



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den  
Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur

**Modulbeschreibungen**

## Modulübersicht

SEM.	MODULKENNUNG	TITEL	ANM.	MODULVER-ANTWORTUNG	CP	SEITE
1.	LAR.18.001	Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur		alle	5	4
1.	LAR.18.002	Grundlagen der Darstellung u. Gestaltung		Mertens	5	6
1.	LAR.18.003	Grundlagen Gala- und Sportplatzbau		N.N.	5	7
1.	LAR.18.004	Boden und Gewässerkunde		Eismann	5	8
1.	LAR.18.005	Grundlagen Zoologie und Botanik		Grünwald	5	10
1.	LAR.18.006	Geschichte der Gartenkunst		Rolka	5	12
2.	LAR.18.007	Großes Projekt I-1 (Entwurf)	1	Mertens	5	14
2.	LAR.18.008	Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau)	1	N.N.	5	15
2.	LAR.18.009	CAD – VectorWorks		Dekan*in	5	17
2.	LAR.18.010	Konstruktives Entwerfen / Tech. Darstellen		Schulte	5	18
2.	LAR.18.011	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung		Köhler	5	20
2.	LAR.18.012	Vermessungskunde I		Caston	5	21
3.	LAR.18.013	Großes Projekt I-3 (CAD - AutoCAD)	1	Caston	5	23
3.	LAR.18.014	Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)	1	Schulte	5	24
3.	LAR.18.015	Grundlagen des Planungsrechts		Dehne	5	25
3.	LAR.18.016	Landschaftsökologie		Köhler	5	26
3.	LAR.18.017	Fachsprache Englisch		Sprachzentrum	5	28
3.	-	WPF I		siehe Katalog	5	29
4.	LAR.18.019	Großes Projekt I-5 (Kostenplanung und Ausschreibung)	1	Fröhlich	5	30
4.	LAR.18.020	Einführung in die Landschaftsplanung		Behrens	5	32
4.	LAR.18.021	Garten- und Landschaftsbau- Vertief. / Bepflanzungsplanung II		N.N.	5	34
4.	LAR.18.022	Garten- und Landschaftsarchitektur		Mertens	5	36
4.	LAR.18.023	Projekt II		alle	5	37
4.	-	WPF II		siehe Katalog	5	38
5.	LAR.18.025	GIS		Vetter	5	39
5.	LAR.18.026	Architektur- und Baugeschichte		Caston	5	41
5.	LAR.18.027	Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht		Fröhlich	5	43
5.	LAR.18.063	Einführung in das städtebauliche Entwerfen		Rolka	5	44
5.	LAR.18.028	Projekt III		alle	5	46
5.	-	WPF III		siehe Katalog	5	47
6.	LAR.18.031	Praktikumssemester inkl. Vor- und Nachbereitung		Caston	30	48
7.	LAR.18.032	Landschaftsarchitektur und Entwurf		Mertens	5	49
7.	LAR.18.033	Gartendenkmalpflege		Rolka	5	51
7.	LAR.18.034	Projekt IV		alle	5	53
7.	LAR.18.035	Projekt V		alle	5	54
7.	-	WPF IV		siehe Katalog	5	55
7.	-	WPF V		siehe Katalog	5	56
8.	-	WPF VI		siehe Katalog	5	57
8.	-	WPF VII		siehe Katalog	5	58
8.	-	WPF VIII		siehe Katalog	5	59
8.	LAR.18.041	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium		alle	12 3	60
-	LAR.18.043	Vermessungskunde II		Caston	5	61
-	LAR.18.044	Einführung Hochbau / Baukonstruktion		Schulte	5	62
-	LAR.18.045	CAD – Visualisierung		Dekan*in	5	64
-	LAR.18.046	Exkursion		alle	5	66
-	LAR.18.047	Bauforschung / Baudokumentation / Modellbau		Caston	5	67
-	LAR.18.048	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung		Dehne	5	69
-	LAR.18.049	Modellieren / plastisches und graphisches Gestalten		Mertens	5	71
-	LAR.18.050	Baubetriebslehre: Kalkulation		Fröhlich	5	72
-	LAR.18.051	Erdbau / Einführung in die Geotechnik		Fröhlich	5	73
-	LAR.18.052	Architektenvertragsrecht		Fröhlich	5	75
-	LAR.18.053	Fotografie, Film und Bildbearbeitung		Mertens	5	77
-	LAR.18.054	Spiel und Sportplatzbau		N.N.	5	79
-	LAR.18.064	Praktisches Entwerfen im Bestand		Pulkenat	5	81
-	LAR.18.056	Ingenieurökologie		N.N.	5	83
-	LAR.18.057	2. Fremdsprache		Sprachzentrum	5	85
-	LAR.18.058	Bestimmungsübung / praktische Staudenkunde		Köhler	5	86
-	LAR.18.059	Vegetationskunde		Köhler	5	87
-	LAR.18.060	Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungskolloquium		N.N.	5	88
-	LAR.18.061	Umweltsicherungsverfahren		Behrens	5	90
-	-	Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Neubrandenburg		-	5	92
-	FBX.16.GL1	Gründungslehre		Fuchs	5	93

1) Projekt I besteht aus 5 zusammenhängenden Modulen (I-1, I-2, I-3, I-4 und I-5).

WPF = Wahlpflichtfach

1	<b>LAR.18.001</b>	<b>Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur</b>		
	alternative Modulnummer	VBLA01, Version: 22.05.2018		
2	Modultitel (englisch)	Introduction to Landscape Architecture (with compact excursion week)		
3	Verantwortlichkeiten	Jeweils ein Lehrender (Zeile 13) im Jahresturnus		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation der Lernergebnisse im Umfang von ca. 10 Minuten oder	
		AR	Referat im Umfang von 20 Minuten	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.		
11	Prüfungsvorleistung	Anwesenheitspflicht		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.001.20	Flächen- und Objektplanung und ihr Zusammenhang mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	II	LAR.18.001.30	Kreativität ausüben mit Anteil an der Exkursionswoche Praktikum, 1 SWS	16 h
	III	LAR.18.001.40	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Lernorganisation und Vorbereitung von Prüfungen mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	IV	LAR.18.001.50	Einführung in die Kulturlandschaft in und um Neubrandenburg mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	V	LAR.18.001.60	Einführung in ausgewählte Aspekte des Landschaftsbaus mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	VI		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	70 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende	Prof. Dr. Ph. Caston, Prof. J. Fröhlich, Prof. Dr. E. Mertens, Prof. Dr. C. Rolka, N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	LAR.18.001.20 Flächen- und Objektplanung und ihr Zusammenhang. Die Objekte in der Landschaftsarchitektur. Der Staat als Legislative, Exekutive und Judikative. Die Bauherren/Auftraggeber (öffentlich, gewerblich, privat). Die Planungsbüros: Entwurfsverfasser und Fachplaner, das Landschaftsarchitekturbüro in beiden Rollen. Die Baufirmen, insbesondere der GaLaBau-Betrieb. Die speziellen Produkthersteller für den GaLaBau. Die Interessenvertretungen: insbesondere Architektenkammer, bdla, Fachverband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau.		

		LAR.18.001.30: Kreativität ausüben durch die Bearbeitung eine kleine abgeschlossene Aufgabe im Einzelnen oder in eine Gruppe. Dies beinhaltet die Vorbereitung, Recherche, Planung, Ausführung und Evaluierung eine Aufgabe aus dem erweiterten Bereich der allgemeinen Landschaftsarchitektur.
		LAR.18.001.40: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Recherchieren, Produzieren, Visualisieren und Präsentieren. Lerntechniken und Studienstrategien nach wissenschaftlichen Kriterien.
		LAR.18.001.50: Einführung in die Kulturlandschaft in und um Neubrandenburg, unter Berücksichtigung verschiedener Stilepochen der Gartenkunstgeschichte. Kreatives Erfahren dieses Kulturraumes durch zeichnerische Übungsfolgen.
		LAR.18.001.60: Einführung in Disziplinen des Garten-, Landschafts-u. Sportplatzbaus, Besuch von Betrieben, Kennenlernen von Partnern bei der Baurealisierung, erste Versuche von konstruktivem Gestalten.
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in der Landschaftsarchitektur sowie die Akteure und deren Zusammenspiel. Über Exkursionen auf Baustellen, in Planungsämter und -büros sowie über die Einbindung der Fachverbände haben sie ein Verständnis der komplexen Zusammenhänge in der Landschaftsarchitektur erhalten, so dass die einzelnen Module besser in ihrem Gesamtzusammenhang verstanden werden.</p> <p>Die Studierenden lernen ihre Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und das Arbeiten in eine kreative Gruppe kennen.</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten erstellen, ihren Studienverlauf planen sowie Prüfungen bewältigen.</p> <p>Die Studierenden lernen das direkte Umfeld der Hochschule Neubrandenburg, die Stadt mit dem Tollensesee bezüglich der gartenkunsthistorischen Werte kennen. Durch Vorortbegehungen und zeichnerische Darstellungsübungen werden die verschiedenen Orte in ihrer landschaftsarchitektonischen Unterschiedlichkeit gezeigt.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kompetenzen und Vernetzungen des Galabaus und seine technisch-gestalterischen und ökologischen Möglichkeiten.</p>
17	Lehr- und Lernformen	Seminar, Praktikum und Exkursion(en) mit Vor- und Nachbereitung.
18	Literatur	<p>Niesel, Alfred: Bauen mit Grün: Die Bau- und Vegetationstechnik des Garten- und Landschaftsbaus (akt. Auflage).</p> <p>BDLA Handbuch (akt. Ausgabe).</p> <p>GaLaBau-Statistik (akt. Ausgabe).</p> <p>Broschüre des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern (akt. Ausgabe).</p> <p>Esselborn-krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Esselborn 5. aktualisierte Auflage Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2017.</p> <p>Reckzügel, Matthias: Präsentation und freie Rede. Springer Vieweg, Wiesbaden 2017.</p> <p>Metzig, Werner, Martin Schuster: Lernen zu lernen: Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen. Springer, Berlin 2010.</p> <p>Bagnall, Brian: Landschaft bei Wind und Wetter. Art Academy, 1992.</p> <p>Lasdin, Bernd: Mein Neubrandenburg, 2015.</p> <p>Voß, Rolf: Neubrandenburg, 2011.</p>
19	Weitere Informationen	-

1	<b>LAR.18.002</b>	<b>Grundlagen der Darstellung und Gestaltung</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA02, Version: 22.05.2018,	
3	Modultitel (englisch)	Basics Presentation and Design	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester
			Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe einer Mappe im Umfang von ca. 12 Blättern plus Skizzen, i.d.R. im Format DIN A3, als Ergebnis der im Semesterverlauf geübten Darstellungen
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	LAR.18.002.10	Grundlagen der Darstellung und Gestaltung Vorlesung, 2 SWS
			32 h
	II	LAR.18.002.20	Grundlagen der Darstellung und Gestaltung Übung, 2 SWS
			32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung
			86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. E. Mertens	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Visualisierung einer einfachen Fragestellung zunächst über ein kleines Modell, das anschließend Grundlage für die Plan-/ Grundrisszeichnung sowie das Anfertigen von Schnitten und Schnittansichten ist; Formenlehre, Grundsätze der Gestaltung, Raumwahrnehmung, -darstellung, -gestaltung. Komposition von Elementen. Üben von Schrift-Zeichnen; wesentliche Bedeutungen des Einsatzes von Farbe und Kolorierung; Unterschiedliche Möglichkeiten zur Konstruktion von Perspektiven einschließlich der Axonometrien; Layout von Plänen sowie unterschiedliche Präsentation.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden lernen die Grundlagen für das räumliche Gestalten in den für die Landschaftsarchitektur üblichen Maßstäben sowie die üblichen Techniken und Werkzeuge für die Plandarstellung kennen. Sie lernen und üben die typischen Arten der Darstellung ihrer Ideen in der Landschaftsarchitektur über Handzeichnungen, Collagen und einfachen Modellbau als Grundlage für Planungen und Entwürfe kennen. Die Kenntnis der dafür benötigten Darstellungstechniken dient auch dem Verständnis für das Zeichnen und Visualisieren mit CAD-Programmen.	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Übung	
18	Literatur	Bendfeldt, Klaus-Dieter und Jens Bendfeldt: Zeichnen und Darstellen in der Freiraumplanung. Ulmer 2002. Hutchison, Edward: Drawing for Landscape Architecture: Sketch to Screen to Site. Thames & Hudson 2016. Mertens, Elke: Landschaftsarchitektur visualisieren. Funktionen Konzepte Strategien. Birkhäuser, Basel 2010. Nies, Daniel: Zeichnen in der Gartengestaltung. Ulmer 2017.	



1	<b>LAR.18.003</b>	<b>Grundlagen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA03, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Principles of Garden-, Landscape-, and Sports Ground Design		
4	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
I	LAR.18.003.10	Erdbau, Entwässerung, Wegebau, Mauern und Treppen Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	LAR.18.003.20	Decken u. Beläge, Pflanz-u. Rasenarbeiten, Holzarbeiten, Pflege, Sportplatzbau, Sonstiges Vorlesung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung Literaturstudium, Lesen der Skripte		43 h
IV		Bearbeiten der Übungen		43 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Wesentliche Inhalte der einzelnen Gewerke des Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbaus entsprechend der einschlägigen Normen, Richtlinien u. techn. Vorschriften.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - Grundkenntnisse in Technik und Verfahrensweise des Garten- und Landschaftsbaus sowie des Sportplatzbaus, einschl. der Grundkenntnisse der Baustellenabläufe umzusetzen. - Kenntnisse der Planung und Ausführung bau- u. vegetationstechnischer Details nach gestalterischen, ökologischen u. wirtschaftl. Gesichtspunkten anzuwenden, sowie konstruktiv gestalterische Überlegungen dem techn. Ausbau vorzuschalten.		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, Kurzexkursionen		
18	Literatur	VOB aktuelle Ausgabe FLL Richtlinien ZTV, RLW usw. A. Niesel, Bauen mit Grün R. Lehr u.a., Taschenbuch für den Garten-u.Landschaftsbau H. Seipel, Fachkunde für Garten-u. Landschaftsbau		
19	Weitere Informationen	weitere Literaturinformationen, optional Ausgabe von Referaten		

1	<b>LAR.18.004</b>	<b>Boden- und Gewässerkunde</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA04, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Soil and Water Science		
4	Verantwortlichkeiten	Dipl.-Geol. M. Eismann		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Teilklausur Bodenkunde im Umfang von 60 Minuten, 50 % und	
		SCH	Teilklausur Gewässerkunde im Umfang von 60 Minuten, 50 %	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	NLP.21.006.10	Bodenkunde Vorlesung, 2 SWS Lehrverflechtung NLP	32 h
	II	NLP.21.014.10	Gewässerkunde Vorlesung, 2 SWS Lehrverflechtung NLP	32 h
	III	NLP.21.014.20	Gewässerkunde Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	54 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Dipl.-Geol. M. Eismann (Boden), Dipl.-Ing. M. Thomas (Gewässer)		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Bodenkunde besteht aus einer Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geologische, mineralogische und petrografische Grundlagen; Verwitterung und Mineralneubildung; Bodenbildungsprozesse (Chronosequenzen verschiedener Ausgangsgesteine);</li> <li>- Bodenklassifizierung nach der bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5); -</li> <li>- Bodenleben und Humusbildung; Bodengefüge; Wasser-, Luft- und Wärmehaushalt;</li> <li>- physikalisch-chemischen Bodeneigenschaften (Dichten, Porenanteile, Ionenaustausch, pH-Wert, Versauerung, Pufferung);</li> <li>- Böden in verschiedenen Landschaftseinheiten.</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungen Gewässerkunde beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der angewandten Limnologie und aktuelle Probleme</li> <li>- (Abwasserbehandlung, Gewässerbelastung, Gewässertherapie, Flussausbau, Hochwassergefahr und Eutrophierung) Seite 9 von 94 - Systemeigenschaften von Fließ- und Standgewässern,</li> <li>- Zusammenhänge zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften.</li> </ul>		



16	Lernziele/-ergebnisse	<p><b>Bodenkunde:</b> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grundlagenwissen zur Bodenkunde. Sie erwerben Kenntnisse über Böden und Bodenbildungsprozesse und lernen Böden und deren Beschreibung im Gelände an regionalen Beispielen kennen.</p> <p><b>Gewässerkunde:</b> Die Studierenden erlernen die grundlegenden Zusammenhänge morphologischer, physikochemischer und biologischer Parameter in den Gewässern. Sie besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichen Lebensräume von Fließ- und Standgewässern und wissen bezugnehmend auf die EG-Wasserrahmenrichtlinie, was alles zu einem „Guten ökologischen Zustand“ gehört.</p> <p>Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage im Nachgang der Veranstaltung grobe Aussagen über die Güte eines Gewässers vorzunehmen, Defizite zu benennen und mögliche Ursachen herzuleiten.</p>
17	Lehr-/Lernformen	<p><b>Bodenkunde</b> Vorlesung mit Powerpoint/Tafel z. T. seminarähnlich</p> <p><b>Gewässerkunde</b> Vorlesung mit Powerpoint/Tafel</p>
18	Literatur	<p><b>Bodenkunde</b> Herrmann, L. 2018: Bodenkunde Xpress. UTB. Stuttgart</p> <p>Schäffer, F. &amp; Schachtschabel, P. 2018: Lehrbuch der Bodenkunde. Heidelberg [u.a.].</p> <p>Stahr, K. et al. 2016: Bodenkunde und Standortlehre. Stuttgart</p> <p>Blume, H.-P. &amp; Stahr, K. 2011: Bodenkundliches Praktikum: Eine Einführung in pedologisches Arbeiten für Ökologen, Land- und Forstwirte, Geo- und Umweltwissenschaftler. Stuttgart.</p> <p>Blum, W. 2012: Bodenkunde in Stichworten. Berlin</p> <p>Rowell, D.; Munch, J. 1997: Bodenkunde: Untersuchungsmethoden und ihre Anwendungen. Stuttgart.</p> <p><b>Gewässerkunde</b> Schönborn, W. &amp; Risse-Buhl, U. 2013: Lehrbuch der Limnologie. Stuttgart.</p> <p>Schwoerbel, J. &amp; Brindelberger, H. 2013: Einführung in die Limnologie. Elsevier.</p> <p>Jähnig, S.; Hering, D. &amp; Sommerhäuser, M. (Hg.) 2011: Fließgewässer-Renaturierung heute und morgen: EG-Wasserrahmenrichtlinie, Maßnahme und Effizienzkontrolle (Limnologie aktuell). Stuttgart.</p> <p>Graw, M. 2004: Ökologische Bewertung von Fließgewässern. Vereinigung Deutscher Gewässerschutz (Hg.). Bonn.</p> <p>Pott, R. &amp; Remy, D. 2000: Gewässer des Binnenlandes. Stuttgart.</p>
19	Weitere Informationen	-

1	<b>LAR.18.005</b>	<b>Grundlagen Zoologie und Botanik</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA05, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Fundamentals of Zoology and Botany		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. M. Grünwald		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
I	NLP.21.003.10	Systematik des Tierreichs mit Schwerpunkt für planungsrelevante Artengruppen Vorlesung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP		32 h
II	NLP.21.003.20	Lebensweise, Gefährdung und Kartierung von geschützten/relevanten Tierarten Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP		32 h
III	NLP.21.004.10	Grundlagen zur Systematik des Pflanzenreichs Vorlesung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP.		32 h
IV	NLP.21.004.20	Artenidentifikation von ausgewählten Gehölzen im Winterzustand Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP .		32 h
V		Eigenständige Vor- und Nachbereitung Zoologie		11 h
VI		Eigenständige Vor-u. Nachbereitung Botanik		11 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. M. Grünwald, Prof. Dr. M. Köhler, Dipl.-Biol. B. Zander		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Die Lehrveranstaltungen Systematik des Tierreichs und Biotope, deren Nutzung und Naturschutzwert beinhalten: - Einführung in die zoologische Systematik und deren Begriffsdefinitionen; - - Grundriss der Systematik von Wirbellosen und Wirbeltieren; - Morphologie, Biologie, Ökologie ausgewählter, einheimischer Tiergruppen; - - Biologie und Ökologie von Charakterarten, Artengruppen und ökologischer Gilden mit Schwerpunkt auf landschaftsökologisch relevanten Tiergruppen; - - Vorstellung von Indikatorarten für naturschutzfachliche Planungen; Grundlagen beim Einsatz faunistischer und tierökologischer Daten bei planerischen Fragestellungen und deren Umsetzung.		

Die Lehrveranstaltungen Grundlagen zur Systematik des Pflanzenreichs und Artenidentifikation von ausgewählten Gehölzen im Winterzustand beinhalten:

- Botanische Taxonomie und Nomenklatur; Gliederung des Pflanzenreiches,
- Organisationsformen und Systematik; Feinbau und Differenzierung pflanzlicher Zellen und Gewebetypen; Organisationsstufen, Morphologie, Merkmale und Ökologie niederer Pflanzen;
- Morphologie höherer Pflanzen: Organisation und Funktion von Wurzeln, Blättern, Sprossachsen;
- Funktionswandel der Grundorgane (Metamorphosen); Lebensformen und Überdauerungsstrategien; Knospenaufbau und Verzweigungstypen; Bestimmungsmerkmale und Standortansprüche von Laub- und Nadelgehölzen; Begriffsdefinitionen und botanisches
- Grundvokabular; Aufbau und Funktion von Mikroskop und Stereolupe; Versuche zur Funktion von Pflanzenzellen und Gewebe; Mikroskopieren von Dauerpräparaten pflanzlicher Gewebe,
- Frischmaterial von Algen, Pilzen, Flechten, Moosen sowie Spaltöffnungen, Trichomen, Lentizellen, Wurzelhaaren; Demonstration von Holzpräparaten und Herbarbelegen von niederen und höheren Pflanzen; Bestimmung heimischer Laub- und Nadelgehölze anhand von Frischmaterial sowie im Gelände.

16 Lernziele/-ergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Systematik des Tierreiches und tierischer Organisationsstufen sowie über die Morphologie, Biologie und Ökologie wichtiger heimischer Tiergruppen. Sie beherrschen das Grundvokabular und Begriffsdefinitionen aus der Zoologie. Sie erwerben Grundkenntnisse zu Gefährdung und Schutz bedrohter Tierarten, zur Biologie, Ökologie und Biotopbindung von Charakter- und Indikatorarten und sie lernen Möglichkeiten der Bioindikation bei planerischen Fragestellungen kennen. Im Rahmen von Übungen mit Mikroskop und Stereolupe werden sie mit Morphologie, Lebensformen und Anpassungsmechanismen von Pflanzen sowie Funktionen pflanzlicher Grundorgane und deren Metamorphosen vertraut gemacht.

17 Lehr-/Lernformen

Vorlesung, seminaristischer Unterricht

18 Literatur

ZOOLOGIE:

- BLAB, J. (1993): Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. – Schriftenr. f. Landschaftspflege u. Naturschutz 24. - 4. Aufl. - KILDA-Verlag, Greven.
- HEYDEMANN, B. (1997): Neuer Biologischer Atlas – Ökologie für Schleswig-Holstein und Hamburg. – Wachholtz Verlag, Neumünster.
- STORCH, V. & U. WELSCH (1994): Kurzes Lehrbuch der Zoologie. – 7. Aufl. - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York.
- STORCH, V. & U. WELSCH (2004): Systematische Zoologie. – 6. Aufl. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin.
- TRAUTNER, J. (Hrsg., 1992): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. – Margraf Verlag, Weikersheim.
- VEREINIGUNG UMWELTWISSENSCHAFTLICHER BERUFSVERBÄNDE DEUTSCHLANDS E.V. (Hrsg., 1999): Handbuch landschaftsökologischer Leistungen. – 3. Aufl. - Selbstverlag, Nürnberg.
- WESTHEIDE, W. & R. RIEGER (Hrsg., 1996): Spezielle Zoologie. Erster Teil: Einzeller und Wirbellose Tiere. - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York.
- WESTHEIDE, W. & R. RIEGER (Hrsg., 2004): Spezielle Zoologie. Zweiter Teil: Wirbel- oder Schädeltiere. - Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin.

BOTANIK:

- BELL, A. (1994): Illustrierte Morphologie der Blütenpflanzen. - Ulmer-Verlag, Stuttgart.
- BRAUNE, W., LEMAN, A. & TAUBERT, H. (1994): Pflanzenanatomisches Praktikum I. Zur Einführung in die Anatomie der Vegetationsorgane der Samenpflanzen. 7. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart.
- ESCHRICH, W. (1992): Gehölze im Winter. Zweige und Knospen. 2. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart.
- HALLER, B. & W. PROBST (1983): Botanische Exkursionen. Band I. Exkursionen im Winterhalbjahr. 2. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart.

- HESS, D. (2004): Allgemeine Botanik. - UTB-Reihe 2487, Ulmer-Verlag, Stuttgart.
- JÄGER, E. J., NEUMANN, S. & E. OHMANN (2003): Botanik. 5. Auflage. - Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg-Berlin.
- KULL, U. (1993): Grundriss der Allgemeinen Botanik. - Fischer-Verlag, Stuttgart-Jena.
- NULTSCH, W. (1996): Allgemeine Botanik. 10. Auflage. - Thieme Verlag, Stuttgart.
- ROTHMALER, W. (1990): Exkursionsflora. Niedere Pflanzen. Grundband. Band 1. - Verlag Volk & Wissen, Berlin.
- SITTE, P., ZIEGLER, H., EHRENDORFER, F. & A. BRESINSKY (1991): Strasburger - Lehrbuch der Botanik. 33. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart-Jena.
- WEBERLING, F. & H.-O. SCHWANTES (1992): Pflanzensystematik. 6. Auflage. - Ulmer-Verlag, Stuttgart.

1	<b>LAR.18.006</b>	<b>Geschichte der Gartenkunst</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA06, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	History of Garden Design		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. C. Rolka		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i. d. R. wissenschaftliche Textarbeit (Umfang: ca. 10 Textseiten und Bildquellen)	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Exkursionen und an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
I	LAR.18.006.10	Geschichte der Gartenkunst Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	LAR.18.006.20	Geschichte der Gartenkunst Übung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		43 h
IV		Bearbeiten der Übungen		43 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. C. Rolka		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung von ausgewählten Epochen der Gartenkunst, beginnend in der Antike bis zur Moderne des 20. Jahrhunderts</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zu einzelnen gartenkünstlerischen Gestaltungselementen</li> <li>- Vermittlung von Gestaltungstheorien einzelner Gartengestalter und Gartengestalterinnen</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einzelne gartenkünstlerische Epochen voneinander zu unterscheiden: u.a. Gartenkunst des Mittelalters, Gartenkunst der Renaissance, des Barock, des Landschaftsgartens, Historismus, Gartenkunst des 20. Jahrhunderts</li> <li>- die Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns, mit dem Schwerpunkt der Gutshauskultur mit den dazu gehörenden Gutshausparkanlagen zu erkennen</li> </ul>		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, seminaristischer Unterricht, Kurzexkursionen		
18	Literatur	<p>Skript zur Vorlesung</p> <p>Adamiak, J.: Schlösser und Gärten in Mecklenburg, 1975.</p> <p>Bock, S.: Herrschaftliche Wohnhäuser auf den Gütern und Domänen in Mecklenburg-Strelitz, 2008.</p> <p>Gothein, M. L.: Geschichte der Gartenkunst, 1914</p> <p>Hennebo, D. und Hoffmann, A.: Geschichte der deutschen Gartenkunst, 1962–1965.</p>		

Kalusok, M.: Wörterbuch der europäischen Gartenkunst, 2009.

<sup>19</sup> Weitere Informationen

Weitere Literatur

1	<b>LAR.18.007</b>	<b>Großes Projekt I-1 (Entwurf)</b>		
	alternative Modulnummer	VBLA07, Version: 22.05.2018		
2	Modultitel (englisch)	Main Project I-1 (Landscape Architecture Design)		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 2. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i.d.R. Abgabe und Präsentation eines Entwurfs und entwurfsrelevanter Darstellungen, i.d.R. auf einem/zwei Blättern der Größe 70 x 100 cm, sowie der Beschreibung des Entwurfs, der anschließend im Rahmen des großen Projektes weiter bearbeitet wird.	
11	Prüfungsvorleistung			
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.007.10	Großes Projekt I-1 (Entwurf) Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.007.20	Großes Projekt I-1 (Entwurf) Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. E. Mertens		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Gestaltungsmittel: Raumbildung, Schwerpunktsetzung, Erschließung Gestaltungselemente: Pflanzen, Wasser, Licht Gestaltqualitäten, Darstellung, Visualisierung, Layout		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden lernen die Grundlagen des Entwerfens in der Landschaftsarchitektur, die Gestaltungsmittel und -elemente, kennen und üben deren Zusammenwirken anhand geeigneter Fragestellungen kennen. Eine konkrete Aufgabe wird von der Bestandsaufnahme über Vorentwürfe bis zum Entwurf erarbeitet, der anschließend innerhalb des großen Projektes weiter bearbeitet wird.		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (unterstützt mit didaktischen Mitteln), Übungen sowie Betreuung der praktischen Arbeit am Entwurf		
18	Literatur	Loidl, Hans, Stefan Bernard: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Birkhäuser 2003 Bielefeld, Bert, Sebastian El Khouli: Basics Entwurfsidee. Birkhäuser 2007 Petschek, Peter: Geländemodellierung für Landschaftsarchitekten und Architekten. Birkhäuser 2008 Jormakka, Kari, Oliver Schürer, Dörte Kuhlmann: Basics Methoden der Formfindung. Birkhäuser 2008 Reicher, Christa: Städtebauliches Entwerfen. Springer Vieweg, Wiesbaden 2016		
19	Weitere Informationen	-		

1	<b>LAR.18.008</b>	<b>Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau)</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA08, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Main Project I-2 (Landscaping)		
4	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 2. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	-		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i.d.R. Abgabe und Präsentation technischer Ausführungen zum Entwurf des Moduls 18.007, i.d.R. auf einem/zwei Blättern der Größe 70 x 100 cm, mit Beschreibung zur Ausführung der anschließend im Rahmen des großen Projektes weiter bearbeitet wird.	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.008.10	Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau) Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	58 h
	III		Bearbeiten der Übungen	28 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Umsetzung von Inhalten aus dem Gesamtentwurf</li> <li>- Detailplanung in Abstimmung mit dem Gesamtentwurf</li> <li>- Einsatz lebender u. toter Baustoffe zur Erlangung realitätsnaher konstruktiver Details, korrekte technisch-zeichnerische Darstellung der Details</li> <li>- Detailgestaltung als stilbildendes Element des Gesamtentwurfs</li> <li>- Vorübungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes als Vorbereitung</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse bei der Anwendung von Baustoffen und Bauteilen in konstruktiven Details umzusetzen</li> <li>- Detailgestaltung als integralen Bestandteil der Gesamtgestaltung zu verstehen und einzusetzen</li> <li>- Baudetails in ihrer Bedeutung für Kalkulation und Ausführung zu erkennen und ihre Bindung an Boden u. Pflanze als gestalterische Chance zu nutzen.</li> </ul>		
17	Lehr-/Lernformen	Projekt u. seminaristischer Unterricht		
18	Literatur	einschlägige Werke von Lehr, Niesel, Mahabadi P.Petschek, Geländemodellierung für Landschaftsarchitekten W.Delenk, Bau u. Unterhaltung von Grünanlagen B.Shackel, Handbuch Betonsteinpflaster H.Howcroft, Pflaster für Garten, Hof u. Plätze J.Harnesse, Gestalten mit Altmaterial J.Kessler, Garten-, Landschafts-u. Sportplatzbau A.Baetzner, Natursteinarbeiten		



derselbe, Beton im Garten-u. Landschaftsbau  
T.Oyen, Holz im Außenraum

<sup>19</sup> Weitere Informationen

Weitere Literatur zu Gartenarchitektur und Landschaftsbau

1	<b>LAR.18.009</b>	<b>CAD - VectorWorks</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA09, Version: 29.05.2019		
3	Modultitel (englisch)	CAD - VectorWorks		
4	Verantwortlichkeiten	Dekan *in		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 2. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.009.10	CAD - VectorWorks Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.009.20	CAD - VectorWorks Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Dipl.-Ing. J. Rupprecht, N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Begriffs- und Inhaltsbestimmung CAD; Benutzeroberfläche und Arbeitsweise von VectorWorks; Struktur von Plandokumenten; Grundeinstellungen für Programm und Dokumente; Rastersteuerung und Genauigkeit von Objekten; Handhabung von Zeichenwerkzeugen; einfache Geometrien und intelligente Objekte; 2D- und 3D-Objekte; Text und Bemaßung; Steuerung von Objektattributen; Zubehör und Bibliotheken; Vorgabedatei; Im- und Export von Daten; Datenbanken und Tabellen; Layout und Druck/Plott; Planungsstufen vom Konzept bis zum Detail.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden entwickeln ihr Verständnis für den Aufbau und die Arbeitsweise des Programms VectorWorks im Konkreten und von CAD-Programmen im Allgemeinen. Sie erwerben grundsätzliche Fähigkeiten im Erstellen von Objekten im 2- und 3D-Bereich sowie zur Ausfertigung von Planzeichnungen.		
17	Lehr-/Lernformen	In Vorlesungen Impulsvortrag mit Powerpoint-Folien und anschließendem Lehrvortrag am PC; in Übungen gemeinsame beispielhafte Umsetzung der Vorlesungsinhalte.		
18	Literatur	Püntener/Säuberlich (2010): Inside Vectorworks. Integrierte Planarbeit. Architektur. CADForum Architektur und Gestaltung. Online Hilfe über Programm-Menü		
19	Weitere Informationen	-		

1	<b>LAR.18.010</b>	<b>Konstruktives Entwerfen / Technisches Darstellen</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA10, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Structural design / Technical Drawing	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch.	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 2. Semester.
			Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe und Präsentation einer Mappe im Umfang von 2 A1 Seiten oder 16 A4 Seiten (Inhalt laut Semesterverlauf und Angabe) mit allen Entwurfs- und Zeichenübungen und Modellen
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.010.10	Entwurfszeichnungen und Modelle Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II LAR.18.010.20	Entwurfszeichnungen und Modelle Übung, 2 SWS	32 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M. Arch	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe. Erarbeitung der wesentlichen Teile einer Lösung einer Entwurfsaufgabe. Skizzieren von alternativen Entwurfsansätzen zu unterschiedlichen Aufgabenstellungen. Detailierung und ausführungsfähiges Zeichnen vorgegebener Konstruktionen. Bau von Modellen als konstruktive Geländemodelle. Gestalterischer und technischer Anspruch an Zeichnungen. Übungen und gegenseitige Präsentation.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Kenntnisse des konstruktiven Planungsprozesses. Kenntnisse der Höhenplanung. Konstruktives Denken und zeichnerisches Umsetzen. Kenntnisse der einschlägigen technischen Vorschriften und Planzeichen. Fähigkeit zum technischen Darstellen, Zeichnen von Gesamt- und Detailplänen. Vertiefen von Grundrissen durch Schnitte / Profile, Ansichten.	
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen aus der Praxis der aktuellen Landschaftsarchitektur, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle, allg. Zeichenmaterialien, Modellbaumaterialien. Übungen in der praktische Entwurfsbearbeitung und Zeichenübungen mit Betreuung.	
18	Literatur	Baumeister, N.: Landschaftsarchitektur Deutschland-Österreich-Schweiz, Berlin 2006. Vidiella (Hrsg.): Atlas der Zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, Dumont-Verlag 2008. Vidiella (Hrsg.): 1000x Landscape Architecture, booQs-Verlag 2010. Bendfeldt, K.: Zeichnen und Darstellen in der Freiraumplanung, Parey-Verlag Dahmlos (Hrsg.): Bauzeichnen, Bildungsverlag Eins 2003. Pracht, K.: Zeichnen und Modellbau, Baurverlag 1984. Prominski, M.: Landschaft entwerfen, Berlin 2004.	



1	<b>LAR.18.011</b>	<b>Pflanzenkunde u. Bepflanzungsplanung</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA11, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Plant Knowledge and Planting Plan	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. M. Köhler	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 2. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe einer schr. Ausarbeitung über eine Pflanzenart / Pflanzengruppe, sowie Ausarbeitung eines Pflanzplanes.
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am seminaristischen Unterricht (Anwesenheitspflicht)	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
I	LAR.18.011.10	Ökologische Grundlagen der Stadtökologie Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	LAR.18.011.20	Urbane Biotope und deren Nutzungen Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	58 h
IV		Bearbeiten der Übungen	28 h
		Gesamt:	150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. M. Köhler	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen u. Arten der Freilandpflanzen, Pflanzen als zentrales Ausdrucksmittel der Landschaftsarchitektur u. Landschaftspflege</li> <li>- Pflanzentechnische Voraussetzungen, Standortansprüche, Pflanzenverwendung in Abhängigkeit von Nutzungen, Bepflanzung von Sonderstandorten, gestalterische u. ökologische Vergesellschaftung von Gehölzen, Stauden, Sommerblumen u. Geophyten, Bepflanzungsplanung als Fachplan der Landschaftsarchitektur, jahreszeitliche Dynamik u. Sukzession, Zier u. Wildpflanzen u. Ihre Verwendung</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- über ein breites Wissen pflanzlicher Gestaltungsmöglichkeiten zu verfügen</li> <li>- Pflanzen nach ihrer ökologischen Amplitude, ihrer Altersentwicklung, ihrer Erscheinung und ihren Pflegeansprüchen einzuplanen</li> <li>- Bepflanzungspläne entsprechend der Nutzungsansprüche aufzustellen u. zu detaillieren</li> </ul>	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, Kurzexkursionen, Vorträge	
18	Literatur	Bärtels 2001: Enzyklopädie der Gartengehölze Foerster 1994: Lebende Gartentabellen Jelitto, Schacht u.a. 2002: Die Freiland Schmuckstauden Schacht 1968: Der Steingarten u. seine Welt	
19	Weitere Informationen	-	

1	<b>LAR.18.012</b>	<b>Vermessungskunde I</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA12, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Surveying I	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 2. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an allen 4 Praktika (Anwesenheitspflicht)	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
I	LAR.18.012.10	Vermessungskunde I Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	LAR.18.012.20	Vermessungskunde I Praktikum, 2 SWS Das Praktikum wird in vier Einzelpraktika abgehalten.	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Vermessungskunde I, Vorlesung: Erdmessung, Landesvermessung, Einfache Vermessungsinstrumente, Hauptbestandteile der Vermessungsinstrumente, Geometrische Höhenmessung, Trigonometrische Höhenmessung, Ringpolygon, Lagefestpunkte, Geländeaufnahme, Absteckung von Gebäuden, Koordinatenrechnungen, Karten und Koordinatensysteme.</p> <p>Vermessungskunde I, Praktikum (insgesamt 4 Praktika): Praktikum 1: Fluchten; Strecke mit Messband messen; rechter Winkel mit Winkelprisma messen; Aufstellen eines Nivelliergerätes und eines Theodolits. Praktikum 2: Überprüfung eines Kompensatornivelliergeräts; Festpunktnivellament; Turmhöhenbestimmung mit horizontalem Hilfsdreieck; Höhenbestimmung mit einfachen Hilfsmitteln. Praktikum 3: Ringpolygon und Höhenübertragung; Tachymetrische Geländeaufnahme. Praktikum 4: Kreisbogenabsteckung; Baugrubenabsteckung; Gefälleabsteckung.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Der Studierende soll mit den für die Tätigkeit als Landschaftsarchitekt erforderlichen Verfahren der Vermessungskunde vertraut gemacht und zu deren Anwendung im Rahmen praxisorientierter Aufgaben befähigt werden. Ein Einblick in die Genauigkeitsangaben und die Tätigkeiten eines Vermessungsingenieurs tragen zur Kommunikationsfähigkeit mit Vermessungsingenieuren bei. Weiterhin soll die Beurteilung des Arbeitsaufwands fachspezifischer Methoden und Praktiken und die Einschätzung der eigenen Teamfähigkeit erlangt werden.	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Powerpoint, Praktikum in der Örtlichkeit mit Vermessungsgeräten, Recherche, Literaturstudium.	

- <sup>18</sup> Literatur
- Fröhlich, Hans: Vermessungstechnische Handgriffe, Bonn 1995.  
Petrahn, Günter: Grundlagen der Vermessungstechnik, Berlin 1996 (4. Auflage).  
Prashun, Karl-Bernhard: Vermessungstechnik und Mengenermittlung in Landschaftsbau und Tiefbau, Berlin 2000 (7. Auflage).  
Torge, Wolfgang. Geschichte der Geodäsie in Deutschland, Berlin 2009.  
Witte, Bertold / Hubert Schmidt: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen, Heidelberg 2006 (6. Auflage).
- <sup>19</sup> Weitere Informationen -

1	<b>LAR.18.013</b>	<b>Großes Projekt I-3 CAD - AutoCAD</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA13, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Main Project I-3 (CAD – AutoCAD)		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	6 CAD Teilaufgaben	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.013.10	Auto-CAD Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.013.20	Auto-CAD Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>LAR.18.013.10: 1. AutoCAD starten und mit Koordinaten arbeiten; 2. Einfache Zeichen- und Editierbefehle; 3. Zeichnungsorganisation; 4. Editierbefehle, Objektwahl und Griffe; 5. Bogen und komplexer Objektfang; 6. Anordnen und schraffieren; 7. Blöcke und Werkzeugpaletten; 8. Modell- und Papierbereich; 9. Plotten; 10. Text und Tabellen; 11. Bemaßung; 12. Einführung in die 3D-Konstruktion; 13. Volumenmodell; 14. Benutzeranpassung.</p> <p>LAR.18.013.20: Bearbeitung von sechs Teilaufgaben, die in eigenständige Vor- und Nacharbeitung vertieft werden sollen, sowie das Studium von ergänzende Fachliteratur und Anwendungsvideos.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Der Studierende soll in die CAD-Arbeit eingeführt werden und die Grundfunktionen des CAD-Programms AutoCAD kennenlernen bzw. mit dem Grundwissen Zeichnungen und Modelle erstellen können. Die Bedienelemente und Befehle sollen erlernt werden. Nebenbei soll der Studierende die Anwendungsmöglichkeiten des Programms und das Erstellen virtueller Modelle erlernen. Im Mittelpunkt des seminaristischen Unterrichts und der Übung steht die Erstellung von virtuellen Modelle bzw. Zeichnungen, bei denen alle wesentlichen Grundfunktionen des Programms einzubringen sind.		
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übung und ein Teil des Selbststudiums findet am PC im Computerkabinett statt.		
18	Literatur	Autodesk (Hrsg.): Benutzerhandbuch AutoCAD 2018, Benutzerhandbuch 1, 2018 [HS-NB Bib: 64: TXB 54 Bd.1]. Ridder, Detlef: AutoCAD 2018 für Architekten und Ingenieure, Bonn 2018 [HS-NB Bib: 64: TXB 52].		
19	Weitere Informationen	-		



1	<b>LAR.18.014</b>	<b>Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA14, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Main Project I-4 (Detailed Design)		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Ausführungsplanung mit einer Mappe im Umfang von 2 A1 Seiten oder 16 A4 Seiten, Inhalt laut Semesterverlauf und Angabe	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.014.10	Aufgaben und Ausführungsplanung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.014.20	Aufgaben und Ausführungsplanung Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Herangehensweise an die Ausführungsplanung. Erarbeitung und Darstellung von Entwürfen zu ausführungsbereiten Planungslösungen unter Berücksichtigung von alternativen Ausführungen als Grundlage einer Ausschreibung. Erstellen von Detailzeichnungen. Elemente des Massivbaus (Beton, Mauerwerk) und Skelettbau (Holz, Stahl, Glas). Übungen und gegenseitige Präsentation.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Kenntnisse des konstruktiven Planungsprozesses. Entwicklung von Entwurfsalternativen unter konstruktiven Aspekten. Grundkenntnisse der Baukonstruktion und des materialgerechten Bauens. Kenntnisse der entwurfstechnischen Standards der Ausführungsplanung. Fähigkeit zur Darstellung ausführungsbereiter Planunterlagen und Planinhalte. Konkretisierung durch Schnitte / Profile, Ansichten.		
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle. Praktische Bearbeitung der Ausführungsplanung mit Betreuung.		
18	Literatur	Frick, Knöll: Baukonstruktion I+II, Teubner-Verlag, Wiesbaden 2009 + 2008. Dierks, K. (Hrsg.): Baukonstruktion, Werner-Verlag, Düsseldorf 2009. Schegk, I. u. W. Brandl: Baukonstruktion für Landschaftsarchitekten, Ulmer, Stuttgart 2009. Mader, G.: Freiraumplanungen, DVA 2004. Thieme-Hack (Hrsg.): Bauen mit Grün, Ulmer-Verlag 2010. Zimmermann (Hrsg.): Landschaft konstruieren, Birkhäuser-Verlag 2007.		
19	Weitere Informationen	-		

1	<b>LAR.18.015</b>	<b>Grundlagen des Planungsrechts</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA15, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Planning Legislation		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Peter Dehne		
5	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	NLP.21.017.10	Grundlagen des Planungsrechts Vorlesung, 4 SWS Lehrverflechtung mit NLP	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. P. Dehne		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltung beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des öffentlichen Verwaltungsrechts,</li> <li>- Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts,</li> <li>- Ziele und Grundsätze des Naturschutzrechts,</li> <li>- Instrumente der Landschaftsplanung,</li> <li>- naturschutzrechtliche Eingriffsregelung,</li> <li>- UVP,</li> <li>- FFH-Verträglichkeitsprüfung,</li> <li>- Flächen- und Objektschutz,</li> <li>- Arten- und Biotopschutz,</li> <li>- Erholung in Natur und Landschaft, Organisation des Naturschutzes, Ziele und Grundsätze des Bauplanungsrechts, Abwägungsgebot und Baulandmonopol, Verfahren der Bauleitplanung, Ziel und Inhalte der Bauleitplanung, Eingriffsregelung in der Bauleitplanung, Umweltbericht, Baugenehmigungsverfahren, Zulässigkeit von Vorhaben, Grundlagen des Raumordnungsrechts, Überblick Fachplanungsrecht.</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts sowie die Grundzüge, Ziele und Instrumente des Naturschutzrechts sowie Raumordnungs-, Bau- und Planungsrechts.</p> <p>Sie kennen die Instrumente des Flächen-, Arten- und Biotopschutzes sowie die rechtlichen Anforderungen an die Aufstellung von Bauleitplänen, Umweltberichten und Landschaftsplänen einschließlich der Rechtsgrundlagen der Umweltprüfungen im Planungsrecht (Eingriffsregelung, UVP, FFH-Verträglichkeitsprüfung, artenschutzrechtliche Prüfung).</p> <p>Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwägungsprozesse in Planungsverfahren durchführen.</li> <li>- die planungsrechtliche und naturschutzfachliche Zulässigkeit von Vorhaben beurteilen.</li> </ul>		

- 17 Lehr-/Lernformen Vorlesungen, Übungen, Einsatz des LMS i.d. Lehre
- 18 Literatur Schmidt-Eichstaedt, Weyrauch, Zemke 2014: Städtebaurecht. Einführung und Handbuch. Stuttgart.
- Stür, Bernhard 2015: Der Bebauungsplan: Städtebaurecht in der Praxis. C.H. Beck Baurecht. München.
- De Witt, Siegfried, Geismann, Maria 2015: Die Naturschutzfachliche Eingriffsregelung: Ein Leitfaden für die Praxis der Fach- und Bauleitplanung. Berlin.
- Köppel, J., Peters, W., Wende, W. 2004: Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung. Stuttgart.
- Riedel, W., Lange, H. Jedicke, E. Reinke, M. (Hrsg.) 2016: Landschaftsplanung. Berlin
- Gassner, Erich 2016: Natur- und Landschaftsschutzrecht. Berlin.
- 19 Weitere Informationen -

1	<b>NLP.21.002</b>	<b>Landschaftsökologie</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA16, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Landscape Ecology		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. M. Köhler		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
I	NLP.21.002.10	Grundvokabular der Landschaftsökologie Vorlesung, 1 SWS Lehrverflechtung mit NLP und GIF.		16 h
II	NLP.21.002.20	Biotope und naturschutzbiologische Zusammenhänge Vorlesung, 1 SWS Lehrverflechtung mit NLP und GIF		16 h
III	NLP.21.002.30	Biotope und naturschutzbiologische Zusammenhänge Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP und GIF .		32 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		86 h
		Gesamt:		150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. M. Köhler, Prof. Dr. M. Grünwald		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabular und Begriffsdefinitionen der Landschaftsökologie;</li> <li>- Entwicklung der Landschaftsökologie und deren Stellung in der Wissenschaft;</li> <li>- Erläuterung ökologischer Prinzipien, Zusammenhänge und Kreisläufe;</li> <li>- Systemhierarchien und Formen von Ökosystemen; Funktionszusammenhänge wie z.B. Nahrungsnetze und Energiepyramide;</li> <li>- Beziehungsgefüge zwischen abiotischen (geologischer Untergrund, Boden, Klima, Wasserhaushalt) und biotischen Faktoren (Pflanzen- und Tierwelt); -</li> <li>- anhand ausgewählter Ökosystembeispiele werden Funktionsweisen, Zusammenhänge und Störungen erläutert (Waldlandschaft, Auenlandschaft, Stadtlandschaft, Agrarlandschaft); Einfluss der Landnutzung;</li> <li>- Bedeutung der Landschaftsökologie in planerischen Instrumentarien;</li> <li>- Landschaftsökosystemanalysen und einfachen Modellen; Grundlagen des angewandten Arten- und Biotopschutzes;</li> <li>- Einsatz von Indikatoren/Indikatorarten in naturschutzfachlichen Planungen</li> <li>- Vorstellung planerischer Konzeptionen in der Landschaftsökologie anhand aktueller Beispiele: Biotopverbundplanung und Schutzgebietskonzeptionen; Schutz und der Pflege von Lebensräumen; Vorstellung der Lebensräume Mitteleuropas und ihrer Ökologie.</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden erwerben Kenntnisse von Grundvokabular, Begriffsdefinitionen und Konzepten der Landschaftsökologie. Sie entwickeln ein Verständnis für ökologische Prinzipien,		

Zusammenhänge und Kreisläufe sowie Hierarchien, Formen und Funktionen von Ökosystemen.

Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die wesentlichen Lebensräume Mitteleuropas und ihre prägenden Faktoren sowie über Funktionszusammenhänge in speziellen Ökosystemen und den Einfluss der Nutzung, abiotischer und biotischer Faktoren auf Funktionszusammenhänge.

Sie erwerben Wissen um die Bedeutung der Landschaftsökologie in Planungsinstrumentarien, die wichtigsten planerischen Konzeptionen in der Landschaftsökologie und zum Einsatz von Indikatoren in der Landschaftsplanung.

Daneben werden Kenntnisse zum Arten- und Biotopschutz sowie relevanter Artengruppen, zu Methoden im angewandten Arten- und Biotopschutz und zu Schutz- und Pflegestrategien der wichtigsten Lebensräume erworben.

Der sichere Umgang mit ökologischen Begriffen und Fachliteratur ist ein wichtiges Ziel der Veranstaltung.

17 Lehr-/Lernformen

Vorlesung

18 Literatur

Heydemann, B. (1997): Neuer Biologischer Atlas – Ökologie für Schleswig-Holstein und Hamburg. – Wachholtz-Verlag, Neumünster.

Hubrich, H. (1993): Kurswissen Landschaftsökologie: eine Einführung in die Grundbegriffe, Probleme und Methoden. – Klett, Stuttgart.

Klausnitzer, B. (1993): Ökologie der Großstadtf fauna. – 2. Aufl. – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart.

Kratochvil, A. & A. Schwabe (2001): Ökologie der Lebensgemeinschaften. – UTB 8199. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Leser, H. (1997): Landschaftsökologie: Ansatz, Modelle, Methodik, Anwendung. – UTB 521. - 4. Aufl. – Ulmer, Stuttgart.

Martin, K. (2002): Ökologie der Biozönosen. – Springer, Berlin, Heidelberg.

Pott, R. (1996): Biotoptypen – Schützenswerte Lebensräume Deutschlands und angrenzender Regionen. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Riecken, U. & J. Blab (1989): Biotope der Tiere in Mitteleuropa. – Naturschutz aktuell 7. - Kilda-Verlag, Greven.

Rohdenburg, H. (1989): Landschaftsökologie, Geomorphologie. – Catena, Cremlingen-Destedt.

Sukopp, H. (1998): Stadtökologie: ein Fachbuch für Studium und Praxis. -2. Aufl. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Steinhardt, U., Blumenstein, O. & H. Barsch (2005): Lehrbuch der Landschaftsökologie. – Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.

Trautner, J. (Hrsg., 1992): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. – Margraf Verlag, Weikersheim.

Vereinigung Umweltwissenschaftlicher Berufsverbände Deutschlands e.V. (Hrsg., 1999): Handbuch landschaftsökologischer Leistungen. – 3. Aufl. - Selbstverlag, Nürnberg

19 Weitere Informationen

-

1	<b>LAR.18.017</b>	<b>Fachsprache Englisch</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA17, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Professional English		
4	Verantwortlichkeiten	Fremdsprachenzentrum HS NB		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 nach Einstufungstest des Fremdsprachenzentrums (CEF)		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.017.10	Fachsprache Englisch Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Fremdsprachenzentrum		
14	Unterrichtssprache	Englisch / Deutsch		
15	Inhalte	Bearbeitung fachspezifischer u. ökonomischer Themen in englischer Sprache, Vermittlung von Fachbegriffen der Landschaftsarchitektur und Landschaftsökologie		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - die Kenntnis der Fachsprache Englisch auf Niveau B2 nachzuweisen - die Kenntnis der Sprache Englisch in Wort u. Schrift in fachspezifischen Anwendungen einzusetzen		
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht		
18	Literatur	jew. aktuelle Texte Fachzeitschriften einschläg. Sprachliteratur		
19	Weitere Informationen			

1	-	<b>Wahlpflicht I – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA18, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module I (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	s. Modulbeschreibung	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	<b>LAR.18.019</b>	<b>Großes Projekt I-5 (Kostenplanung und Ausschreibung)</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA19, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Main Project I-5 (Cost Planning and Tendering)		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich		
	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 4. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.019.10	Großes Projekt I-5 (Kostenplanung und Ausschreibung) Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.019.20	Großes Projekt I-5 (Kostenplanung und Ausschreibung) Übung, 2 SWS	32 h
	III		Anfertigung einer Kostenschätzung und einer Kostenberechnung für das Große Projekt	23 h
	IV		Anfertigung eines Leistungsverzeichnisses für das Große Projekt	23 h
	V		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	40 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrender	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Vorlesung:  Kostenermittlungen nach HOAI und DIN 276 (Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung). Merkmale der Ausschreibung und Vergabe bei Bauaufträgen öffentlicher und privater Auftraggeber. Anforderungen an eine Leistungsbeschreibung. Unterschied zwischen Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis und Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm. Aufstellen einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis (Hinweise für das Aufstellen einer Leistungsbeschreibung nach VOB/C, Nebenleistungen/Besondere Leistungen nach VOB/C, Positionsarten, Mengenermittlung nach VOB/C, Leistungstexte nach StLB/StLK).</p> <p>Übung:  Erstellung einer Kostenschätzung und einer Kostenberechnung nach DIN 276. Erstellung eines Leistungsverzeichnisses auf StLB-Bau- oder StLK-Basis mit Branchensoftware.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Notwendigkeit, die Grundlagen und die Grundbegriffe der Kostenplanung und der Ausschreibung. Sie haben die Fertigkeit, für ein überschaubares Objekt eine Kostenschätzung, eine Kostenberechnung sowie eine Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis auf StLB-/StLK-Grundlage anzufertigen. Sie haben die Fähigkeit zur Beurteilung		



der Qualität von Kostenermittlungen und von Ausschreibungsunterlagen sowie zum Erkennen der Notwendigkeit der Einschaltung von Spezialisten bei Sonderfällen.

- 17 Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Folien / Powerpoint / Tafel. Übung z.T. im Computerkabinett (Erstellungen eines Leistungsverzeichnisses mit Software)
- 18 Literatur Seifert/Preussner: Baukostenplanung (akt. Auflage)  
VOB - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (akt. Ausgabe)  
VHB - Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes (akt. Ausgabe)  
HVA B-StB - Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (akt. Ausgabe)  
von der Damerau/Tauterat/Poppinga: VOB im Bild - Tiefbau- und Erdarbeiten (akt. Auflage)
- 19 Weitere Informationen -

1	<b>LAR.18.020</b>	<b>Einführung in die Landschaftsplanung</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA20, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Landscape Planning	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. H. Behrens	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 4. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH AP	Klausur im Umfang von 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	NLP.21.016.10	Naturschutz und Landschaftsplanung Vorlesung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP <span style="float: right;">32 h</span>
	II	NLP.21.016.20	Naturschutz und Landschaftsplanung Übung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP <span style="float: right;">32 h</span>
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung <span style="float: right;">86 h</span>
			<b>Gesamt: 150 h</b>
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. H. Behrens	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Entwicklung des Mensch/Natur-Verhältnisses,</li> <li>- Geschichte u. Theorie des Naturschutzes u. der Landschaftspflege, -</li> <li>- Landschaftsplanung u. ihre Aufgabenfelder,</li> <li>- Planwerke u. Programme der Landschaftsplanung,</li> <li>- Inhalte der Arbeitsschritte und gesetzl. vorgesehene Abläufe,</li> <li>- Aufbau klassischer Landschaftsplan;</li> <li>- Verhältnis zum Flächennutzungsplan,</li> <li>- Methoden u. Verfahren zur Bewertung von Schutzgütern / schützenden Arten, -</li> <li>- ökologische, finanzielle u. soziale Konsequenzen unterschiedl. Landschaftsplanungsverfahren, Planung nach dem Vorsorgeprinzip,</li> <li>- Schnittstellen verbindl. Bauleitplanung</li> </ul> <p>Übungen: kleinere Aufgabenstellungen der Landschaftsplanung</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die erworbenen Kenntnisse über Entstehungs-, Begründungs- u. Praxiszusammenhang der Landschaftsplanung nach BNatschG umzusetzen u. die erlernten Arbeitsschritte der Landschaftsplanung, ihre Gliederung u. ihre Basiskapitel unterschiedl. hierarchischer Zuordnung anzuwenden. Sie sind in der Lage, Ursachen u. Problemzusammenhänge der Landschaftsplanung auf kommunaler u. regionaler Ebene zu erkennen u. zu beurteilen. Anhand ausgewählter Landschafts-u. Grünordnungspläne lernen sie die Möglichkeiten und Grenzen landschaftsplanerischer Zielsetzungen, die Vor- u. Nachteile von Festsetzungen erkennen u. ggfs. zu optimieren	

resp. zu nivellieren. Sie beherrschen ausgewählte Erfassungs- u. Bewertungsmethoden der Landschaftsplanung.

- 17 Lehr-/Lernformen Vorlesungen, Kurzexkursionen, Übungen
- 18 Literatur Riedel, W. et al. 2017: Landschaftsplanung. Heidelberg, Berlin.
- Behrens, H. & Hoffmann, J. (Hg.) 2019: Landschaft im Wandel. Erfassung – Bewertung – Wahrnehmung. Berlin.
- Wende, W. u. Walz, U. 2016: Die räumliche Wirkung der Landschaftsplanung: Evaluation, Indikatoren und Trends. Heidelberg, Berlin.
- Van Haaren, C. 2004: Landschaftsplanung. Stuttgart.
- Auhagen, A.; Ermer, K. & Mohrmann 2002: Landschaftsplanung i. d. Praxis. Stuttgart.
- Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern & Universität Rostock (Hg.) 2004: Kommunale Landschaftsplanung in Mecklenburg-Vorpommern, Leitfaden für Gemeinden und Planer, Rostock.
- Jessel, B. u. Tobias, K. 2002: Ökologisch orientierte Planung. Stuttgart.
- Bastian, O./ Schreiber, K.-F. (Hg.) 1994: Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft. Jena, Stuttgart.
- Ausgewählte beispielhafte Landschaftspläne
- 19 Weitere Informationen Weitere Informationen u. einschläg. Literatur zu Landschaftsplanung u. Landschaftspflege.

1	<b>LAR.18.021</b>	<b>Garten- und Landschaftsbau-Vertiefung / Bepflanzungsplanung II</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA21, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Advanced Garden- and Landscape Design / Planting Design II	
4	Verantwortlichkeiten	N.N.	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 4. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Teilnahme an Grundlagenvorlesung im Modul „Grundlagen Gala- und Sportplatzbau“	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH Klausur im Umfang von 120 Minuten oder AHA Hausarbeit im Umfang von mind. 10 Seiten	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.	
11	Prüfungsvorleistung	Übungen	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.021.10	Garten-u. Landschaftsbau - Vertiefung Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II LAR.18.021.20	Bepflanzungsplanung II Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	43 h
	IV	Bearbeiten der Übungen	43 h
		Gesamt:	150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	N.N.	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflanzenverwendung u. Verfahren der Bepflanzungsplanung, Grundsätze der Gestaltung von Vegetationsflächen</li> <li>- Baustoffkunde des Garten-u. Landschaftsbaus</li> <li>- Detailgestaltung und Konstruktion im Objektbau</li> <li>- vertiefte Betrachtung aller Gewerke des Galabaus entsprechend den Normen und Richtlinien</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse der Galabau-Technik in der Planung normgerecht umzusetzen und in die Detailgestaltung einzubringen</li> <li>- eigene Konstruktionsideen technisch durchzuarbeiten und in eine Gesamtgestaltung zu integrieren</li> <li>- kreative Bepflanzungen zu planen und deren Unterhaltung abzuschätzen</li> </ul>	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesungen, Übungen, Seminarreferate, Kurzexkursionen	
18	Literatur	R.Lehr u.a., Taschenbuch für den Garten-u. Landschaftsbau A.Niesel, Bauen mit Grün derselbe, Grünflächenmanagement H.Rothstein, Ökologischer Landschaftsbau H.Seipel, Fachkunde für Gärtner	

R.Hansen, Die Stauden u. ihre Lebensbereiche usw.  
einschl. Fachliteratur von Förster u. Plomin

<sup>19</sup> Weitere Informationen

weitere Fachliteratur des Garten-u. Landschaftsbaus und der Landschaftsarchitektur.

1	<b>LAR.18.022</b>	<b>Garten- und Landschaftsarchitektur</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA22, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Garden and Landscape Architecture		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 4. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i.d.R. mündliche Präsentation und schriftliche Abgabe zu einem selbst gewählten Thema, Abgabe und Präsentation von Entwürfen zu ausgegebenen Aufgabenstellungen (Stegreife)	
11	Prüfungsvorleistung	Anwesenheitspflicht		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.022.10	Garten- und Landschaftsarchitektur Seminar, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. E. Mertens		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Definitionen für Garten, Gartenarchitektur, Landschaft, Landschaftsarchitektur; Entwicklung der Garten- und Landschaftsarchitektur in Abhängigkeit des jeweiligen Zeitgeistes, der Möglichkeiten und politisch-gesellschaftlichen Randbedingungen; Charakteristika der heutigen Landschaftsarchitektur; Aktuelle Themen, Tendenzen und Diskussionen mit Stegreifaufgaben		
16	Lernziele/-ergebnisse	Kennenlernen der Bedeutung von Garten und Landschaft in der deutschen und anderen Kulturen; Grundlagen für Garten- und Freiraumplanungen; Aktuelle Tendenzen, Aufgaben und Diskussionen in der Landschaftsarchitektur; Wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der LV sowie Umsetzung von Aufgabenstellungen in Entwürfen		
17	Lehr-/Lernformen	Seminar		
18	Literatur	BDLA (Hg.): System Landschaft. Zeitgenössische Deutsche Landschaftsarchitektur. Birkhäuser 2009 Martin Prominski: Landschaft entwerfen : zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. [Berlin] : Reimer, 2004 Sánchez Vidiella, Àlex: Atlas der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur. Dumont 2008 Waterman, Tim: Landschaftsarchitektur: Das Wichtigste in Kürze. DVA 2010 Weidinger, Jürgen (Hg.): Atmosphären entwerfen. Berlin : Univ.-Verl. der TU, 2014		
19	Weitere Informationen	-		

1	<b>LAR.18.023</b>	<b>Projekt II</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA23, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Project II	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 4. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.023.10	Projekt II Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Alle Dozenten/innen	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur. Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung. Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld. Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.	
17	Lehr-/Lernformen	Praktische Entwurfsbearbeitung.	
19	Weitere Informationen	-	

1	-	<b>WPFII – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA24, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module II (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 4. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	



1	<b>LAR.18.025</b>	<b>GIS</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA25, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	GIS		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Maik Stöckmann		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 5. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I AP Erfassung, Analyse und Präsentation von Geodaten im Umfang von mindestens 3 Karten (Gewichtung 75%) und II AP15 Präsentation im Umfang von 15 Minuten (Gewichtung 25%)		
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminar und an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I NLP.21.005.10	GIS im Naturschutz Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP		32 h
	II NLP.21.005.20	GIS im Naturschutz Übung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP		32 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung		66 h
	IV	Bearbeiten der Übungen		20 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Maik Stöckmann		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt sowohl theoretisches Basiswissen bezüglich Geographischer Informationssysteme wie auch den praktischen Umgang mit branchenüblicher Web- und Desktop-GIS-Software. Die Studierenden lernen anhand von Praxisbeispielen die Nutzungsmöglichkeiten von GIS im Naturschutz sowie Techniken der Datenerfassung und grundlegende Auswertungsmöglichkeiten kennen. In ausgewählten Landschaftsteilen werden GPS-gestützte Kartierungen durchgeführt und ausgewählte Fernerkundungsdaten ausgewertet. Die dabei erhobenen Geodaten werden aufbereitet, ausgewertet und in Form thematischer Karten visualisiert.</p> <p>Punkte sind dabei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektaufbau und -organisation mit GIS,</li> <li>- vektor- und rasterbasierte Repräsentation von Raumdaten,</li> <li>- Überblick über amtliche Geobasis- und -fachdaten,</li> <li>- Nutzung von Web-GIS und Web-Map-Services,</li> <li>- Luftbildinterpretation,</li> <li>- Auswertung digitale Geländemodelle,</li> <li>- mobiles GIS und satellitengestützte Positionsmessung,</li> <li>- Geländepraktika mit zielgerichteter Datenaufnahme,</li> <li>- Erstellung einfacher Kartenlayouts und thematischer Karten.</li> </ul>		

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über Grundlagen und Methoden zur digitalen Verarbeitung räumlicher Daten. Sie kennen die für Naturschutz und Landnutzungsplanung relevanten Geobasis- und -fachdaten, Datenformate und -anbieter. Sie kennen Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten von GIS sowie damit verbundene grundlegende Arbeitstechniken.</p> <p>Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gängige Desktop- und Web-GIS zu bedienen;</li> <li>- einfache Projektstrukturen aufzubauen und Geodaten zu erfassen;</li> <li>- erhobene Daten einfachen Auswertungen zu unterziehen und aus diesen Auswertungen thematische Karten zu entwickeln.</li> <li>- Kenntnisse und Fertigkeiten in einfachen fachlichen Zusammenhängen sowie in kleineren Projekten zielorientiert einzusetzen.</li> </ul>
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Lehrvideos, Plenum, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, Referate, ggf. Gastvorträge; Geländepraktikum und Übung mit Einzelberatung.
18	Literatur	<p>Bartelme, N. (2005): Geoinformatik.- Berlin</p> <p>Bill, R. (2016): Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Heidelberg</p> <p>Burrough, P.; McDonnel, R.A. &amp; Ch. D. Llyod (2015): Principles of Geographical Information System.-Geoinformatik GmbH (Hrsg.) (2017): ArcGIS 10.5</p> <p>Sauer, H. &amp; F.-J. Behr (1997): Geographische Informationssysteme - Eine Einführung.- Darmstadt</p> <p>de Lange, Norbert (2013): Geoinformatik in Theorie und Praxis. Heidelberg/Berlin.</p>
19	Weitere Informationen	Einbeziehung des LMS (u.a. Information zu weiterer Literatur)

1	<b>LAR.18.026</b>	<b>Architektur- und Baugeschichte</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA26, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Architectural- and Building History		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 5. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten oder	
		AR	Referat/Präsentation im Umfang von 20 Minuten mit schriftl. Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.		
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminaristischen Unterricht (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.026.10	Architektur- und Baugeschichte Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.026.20	Architektur- und Baugeschichte Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Vorlesung:  Bauhistorische Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Behandelt werden folgenden Themen: die ägyptischen Pyramiden, Obelisken, griechische und römische Bauwerke, Bauen im Mittelalter, eine gotische Kathedrale, historische Brücken, ausgewählte Brücken, historische Bautechnik, Festungsbaukunst, historische Dachwerke, Fachwerk, Bauen in der Neuzeit.</p> <p>Seminaristischer Unterricht:  Ausgewählte historische Bauwerke oder Entwicklungen werden von dem Studierenden aufgearbeitet und im Seminar präsentiert (Referat), diskutiert und schriftlich niedergelegt (Hausarbeit).</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Der Studierende soll mit der baulichen Vergangenheit vertraut gemacht werden. Hierzu gehört ein Überblick über die Entwicklung der allgemeinen Architektur- und Baugeschichte von der Antike bis in die Neuzeit. Neben allgemeinen Tendenzen und Entwicklungen soll sich der Studierende in ausgewählte Beispiele vertiefen. Das wissenschaftliche Arbeiten soll vermittelt werden. Die Baugeschichte gehört zum Allgemeinwissen eines Landschaftsarchitekts.		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Power-Point, ggf. Mini-Exkursion. Recherche, Literaturstudium.		
18	Literatur	Lehner, Mark: Geheimnis der Pyramiden, München 1999. Stierlin, Henri: Griechenland - Von Mykene zum Parthenon, Taschen-Verlag 1997.		

Durm, J.: Die Baukunst der Etrusker und Römer (Handbuch der Architektur 2. Teil, Bd. 2), Leipzig 1905 (2. Auflage).

Bechert, Tilmann: Die Provinzen des Römischen Reiches, Mainz 1999, ISBN 3-8053-2399-9.

Sölter, Walter (Hrsg.): Das römische Germanien aus der Luft, Bergisch Gladbach 1981, ISBN 3-88199-327-4.

Brown, David J.: Brücken - Kühne Konstruktionen über Flüsse, Täler, Meere, München 1994.

Macauley, David: Cathedral - The Story of its Construction, London 1973, ISBN 3-7608-0364-4.

Schäpfke, Werner: Frankreichs gotische Kathedralen, Köln 1979, ISBN 3-7701-0975-9.

Binding, Günther / Udo Mainzer / Anita Wiedenau: Kleine Kunstgeschichte des deutschen Fachwerkbaus, Darmstadt 1989.

Morsbach, Peter (Hrsg.): Der Dom zu Regensburg, Ausgrabung-Restaurierung-Forschung, München 1989, ISBN 3-7954-0649-8.

Hubel, Achim / Manfred Schuller: Der Dom zu Regensburg - Vom Bauen und Gestalten einer gotischen Kathedrale, Regensburg 1995, ISBN 3-7917-1449-X.

Hubel, Achim / Manfred Schuller: Der Dom zu Regensburg (Die Kunstdenkmäler von Bayern), Regensburg 2011-2014, ISBN des Gesamtwerks 978-37917-2338-9.

Caston, Philip: Der Vierungsturm der ehemaligen Klosterkirche Bebenhausen, Petersberg 1997, ISBN 3-932526-11-2.

Caston, Philip: Der Vierungsturm von Bebenhausen. Geschichte-Konstruktion-Forschung. In: Beukers, Klaus-Gereon / Patricia Peschel (Hrsg.): Neue Forschungsergebnisse, Kloster Bebenhausen, Stuttgart 2011, ISBN 978-3-00-036472-3.

Stadt Kronach (Hrsg.): Rätselhafte Wallmauern (Sonderheft des Vereins 1000 Jahre Kronach e.V.), Kronach 2007, ISSN 0941-1054.

Binding, Günther / Udo Mainzer / Anita Wiedenau: Kleine Kunstgeschichte des deutschen Fachwerkbaus, Darmstadt 1989, ISBN 978-3534069002.

Peters, Tom F.: Building the Nineteenth Century, Cambridge 1996, ISBN 978-3-932227-89-9.

19 Weitere Informationen

-

1	<b>LAR.18.027</b>	<b>Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA27, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Construction Management: Construction Contract Management	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 5. Semester
			Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Großes Projekt I-5“	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	LAR.18.027.10	Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht Vorlesung, 4 SWS
			64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung
			86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrender	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschied öffentliches Baurecht – privates Baurecht</li> <li>- Grundlagen des Vertragsrechts: Vertragsfreiheit und gesetzliche Einschränkungen, insbesondere der Gestaltungsfreiheit bei AGBs</li> <li>- BGB (Allg. Teil, Schuldrecht, Werkvertragsrecht)</li> <li>- VOB Teile B und C (Grundlegende Regelungen)</li> <li>- Ausgewählte Bauverträge (BGB-Verträge auf der Grundlage des FLL-Musters und des ZDB-Musters) (VOB-Vertrag nach Maßgabe der öffentlichen Auftraggeber)</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts, des BGB sowie der VOB Teil B und der VOB Teil C. Sie haben die Fertigkeit, einfache Bauverträge zu erstellen sowie mit einfachen bis durchschnittlich schwierigen Bauverträgen rechtlich korrekt zu arbeiten. Sie haben die Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Juristen und/oder Sachverständigen zu beurteilen.	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung zu den Grundlagen sowie daran anschließendes Seminar mit Rollenspielen unter Zuhilfenahme von Umdrucken/Folien/Powerpoint / Tafel. Behandelt werden gesetzliche Grundlagen und Grundlagen der VOB Teil B und Teil C sowie Fallbeispiele dazu.	
18	Literatur	BGB - Bürgerliches Gesetzbuch (akt.Fassung) VOB - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (akt. Ausgabe) VHB – Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes (akt. Ausgabe) Kapellmann/Langen: Einführung in die VOB/B (akt. Auflage) Vygen/Wirth/Schmidt: Bauvertragsrecht (akt. Auflage)	
19	Weitere Informationen	-	

1	<b>LAR.18.063</b>	<b>Einführung in das Städtebauliche Entwerfen</b>		
2	alternative Modulnummer	-, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Introduction to Urban Design		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. C. Rolka		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 5. Sem.	2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i.d.R. Städtebaulicher Entwurf mit wissenschaftliche Textarbeit (Entwurfsbeschreibung)	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Übungen (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.063.10	Einführung in das Städtebauliche Entwerfen Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.063.20	Einführung in das Städtebauliche Entwerfen Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	43 h
	IV		Bearbeiten der Übungen	43 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. C. Rolka / Prof. Dipl.-Ing. Schulte / Dipl.-Ing. J. Rupprecht		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtbaugeschichte u. aktuelle Stadtentwicklung</li> <li>- Siedlungsentwicklung im ländl. Raum, Dorferneuerung</li> <li>- Grundlagen Stadtsoziologie</li> <li>- Stadtökologie, Stadtlandschaften, Stadtwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft</li> <li>- Der städtebauliche Entwurf</li> <li>- Geschichte der Stadt von Rom bis Brasilia</li> <li>- jüngere Stadtentwicklungstendenzen</li> <li>- Einfluss sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer Bedingungen auf die Stadtentwicklung</li> <li>- Stadtstruktur - Widerspiegelung von Funktion und Raum</li> <li>- aktuelle Themen der Stadtentwicklung: Mobilität, Klimawandel, Nachhaltigkeit,</li> <li>- Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum</li> <li>- städtebaulicher Entwurf</li> </ul>		
16	- Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erlernten Kenntnisse in der städtebaulichen Planung anzuwenden.</li> <li>- historisches, soziologisches, ökologisches und wirtschaftliches Grundwissen als Voraussetzungen städtebaulichen Entwerfens in eigene Entwurfskonzepte zu übernehmen.</li> </ul>		

- Verständnis städtebaulicher, resp. dorfbaulicher Strukturen in Optimierung von Siedlungsentwicklungen einfließen zu lassen.
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über Geschichte, Struktur und die entwicklungsbestimmenden Faktoren von Stadt und Siedlung. Sie erwerben grundsätzliche Fähigkeiten in der Analyse von Stadtstrukturen und Entwicklung von städtebaulichen Entwurfskonzepten.

17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, seminaristischer Unterricht, Kurzexkursionen
18	Literatur	Benevolo 2011, Die Geschichte der Stadt Clara 2011, Architekturrecherche Simon 1963, Das Herz Unserer Städte BMfBRS 1979, Stadtbild u. Stadtlandschaft Finke, Popp u.a. 1977, Der Baublock Patellis, Pokora 1973, Stadtumbau, Stadtsanierung Landzettel 1982, Deutsche Dörfer
19	Weitere Informationen	-

1	<b>LAR.18.028</b>	<b>Projekt III</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA28, Version: 22.05.2018,	
3	Modultitel (englisch)	Project III	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 5. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.028.10	Projekt III Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Alle Dozenten/innen	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur. Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung. Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld. Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.	
17	Lehr-/Lernformen	Praktische Entwurfsbearbeitung.	
19	Weitere Informationen	-	



1	-	<b>WPF III – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA29, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module III (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 5. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	<b>LAR.18.031</b>	<b>Praktikumssemester inkl. Vor- und Nachbereitung</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA31, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Internship inc. Preparation and Debriefing		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston		
4	Credits	30		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 6. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet sondern nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.		
10	Prüfungsleistung	AHA AR	Praktikumsbericht im Umfang von 20 Seiten und Referat im Umfang von 20 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Genehmigung des Praktikumsbetriebs durch den Praktikumsbeauftragter, Teilnahme an einem Praktikum (mindestens 20 Wochen), Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung, Anwesenheitspflicht für LAR.18.031.10 und 20		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.031.10	Praktikumssemester Praxis, mind. 20-wöchiges Praktikum	836 h
	II	LAR.18.031.20	Praktikumssemester (Vor- und Nachbereitung, Begleitung), Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
			Gesamt:	900 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Teamorientierte Bearbeitung fachspezifischer Themen und Fragestellungen. Anwendung wissenschaftlicher, planerischer, künstlerischer Methoden und Verfahrensweisen in Arbeitsfeldern der Berufspraxis. Beurteilung von Arbeitsabläufen und Konfliktfeldern der Berufspraxis. Kritische Reflexion des theoretischen und praktischen Vorwissens. Vertiefung und Anwendung theoretischer Kenntnisse. Zusammenarbeit mit Partnern im Team oder in Kommunikationsverfahren. Bearbeitung fachspezifischer Themen und Fragestellungen in Planung, Bauleitung und AVA. Arbeitsabläufe der Berufspraxis. Übersetzung der Erfahrung in den Kontext des Studiums.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Vertiefung vorhandener Kenntnisse in Zusammenarbeit mit Partnern aus der beruflichen Praxis. Anwendung planungstheoretischer Kenntnisse. Teamarbeit / Teamfähigkeit. Interdisziplinäres Arbeiten. Einblick und praktische Erfahrung in die / der Arbeit von Planungsbüros freier Garten- und Landschaftsarchitekten, von Grünflächenämtern oder vergleichbaren Institutionen, von Garten- und Landschaftsbaubetrieben oder vergleichbaren Gartenbaubetrieben.		
17	Lehr-/Lernformen	Praktische Arbeit mit täglicher Anwesenheit im Praktikumsbetrieb mit begleitendem Vor- u. Nachbereitungsseminar. Betreuung durch die Praktikumpartner. Lehrsprache ist Deutsch bzw. die je. Landessprache bei Praktikum im Ausland. Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung von Praktikum und Praxisbericht. Betreuung durch die Lehrverantwortlichen.		
18	Literatur	Einschlägige Literatur entsprechend den Bearbeitungsthemen. Planungsunterlagen und Publikationen der Partnerbetriebe.		
19	Weitere Informationen	-		

1	<b>LAR.18.032</b>	<b>Landschaftsarchitektur und Entwurf</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA32, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Landscape Architecture and Design		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 7. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation und Abgabe von Stegreifentwürfen und Planungen zu den Themenstellungen des jeweiligen Semesters sowie mindestens einer schriftlichen Hausarbeit.	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminar zur Bearbeitung der Aufgabenstellungen während des Semesters (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.032.10	Landschaftsarchitektur und Entwerfen Seminar, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. E. Mertens		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse unterschiedlicher Entwurfsprozesse, deren Ergebnisse und Anwendungsmöglichkeiten;</li> <li>- Bewertung komplexer Projekte;</li> <li>- Bewertung unterschiedlicher Gestaltungsansätze;</li> <li>- Stegreif- und weitere Entwurfsleistungen;</li> <li>- Analyse und Synthese von Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Landschaftsarchitektur bei aktuellen Problemstellungen, auch globalen Herausforderungen</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Rahmenbedingungen aktueller Landschaftsarchitektur, über den Entwurfsprozess als integrierende Leistung und Grundlage zur Optimierung von örtlichen Gegebenheiten, über Verfahren zur Integration Betroffener in den Entwurfsprozess;</li> <li>- Studierende erarbeiten eigene Entwürfe und sind in der Lage, Betroffene an dem Entstehen ihrer Entwürfe zu beteiligen, sie können ihre Entwürfe kritisch betrachten und optimieren;</li> <li>- Studierende kennen die aktuellen Fragestellungen und erarbeiten mögliche Lösungsvorschläge.</li> </ul>		
17	Lehr-/Lernformen	Seminar		
18	Literatur	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB): Weißbuch Stadtgrün, 2017 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin: Handbuch zur Partizipation 2012 sowie aktuelle Literatur u. Publikationen zu den jeweils ausgewählten Themen der LV.		



1	<b>LAR.18.033</b>	<b>Gartendenkmalpflege</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA33, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Garden Conservation		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. C. Rolka		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 7. Sem.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i.d.R. Erarbeitung einer Fachplanung (Denkmalpflegerische Zielstellung): Eigenständige Archivrecherche, Wissenschaftliche Textarbeit (Umfang: je nach Objekt ca. 20 Textseiten und Bildquellen), Plandokumentation, i.d.R. als Gruppenarbeit	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Übungen (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.033.10	Gartendenkmalpflege Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.033.20	Gartendenkmalpflege Übung (Blockveranstaltung), 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	43 h
	IV		Bearbeiten der Übungen	43 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. C. Rolka		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gartendenkmalpflege: Ziel, Gegenstandsbereich, Aufgabenstellung</li> <li>- Denkmalgattungen</li> <li>- Denkmalschutzgesetze Deutschland / Internationale Vereinbarungen</li> <li>- Begleitende Gesetzgebungen</li> <li>- Denkmalpflegerische Zielstellung</li> <li>- Inventarisierung / Quellenrecherche</li> <li>- Pflege- und Entwicklungsplanung, Pflegepraxis</li> <li>- Historische Pflanzenverwendung</li> <li>- Institutionen in der Gartendenkmalpflege</li> <li>- Untersuchungsmethoden in der Gartendenkmalpflege</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gartendenkmalpflegerische Themen in der Theorie erkennen und planerische Lösungen dafür zu erarbeiten</li> <li>- Die notwendigen Inhalte einer Denkmalpflegerischen Zielstellung selbstständig zu erarbeiten</li> <li>- Quellenanalysen durchzuführen</li> <li>- Wissenschaftliche Texte im Bereich der Gartendenkmalpflege zu verfassen</li> </ul>		

- 17 Lehr-/Lernformen Vorlesung, Übungen, seminaristischer Unterricht, Kurzexkursionen, Blockveranstaltung (3-tages Exkursion) in einem Objekt
- 18 Literatur Hennebo, D.: Gartendenkmalpflege, Grundlagen der Erhaltung historischer Grünanlagen, Ulmer Verlag, 1985.  
Adamiak, J.: Schlösser und Gärten in Mecklenburg, 1975.  
Bock, S.: Herrschaftliche Wohnhäuser auf den Gütern und Domänen in Mecklenburg-Strelitz, 2008.  
Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 1998/ 2006.  
Charta von Venedig  
Charta von Florenz  
Anforderungen an eine Dokumentation in der Gartendenkmalpflege, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Museum, Abteilung Gartendenkmalpflege, 2005.
- 19 Weitere Informationen -

1	<b>LAR.18.034</b>	<b>Projekt IV</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA34, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Project IV	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 7. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.034.10	Projekt IV Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Alle Dozenten/innen	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur. Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung. Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld. Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.	
17	Lehr-/Lernformen	Praktische Entwurfsbearbeitung	
19	Weitere Informationen	-	

1	<b>LAR.18.035</b>	<b>Projekt V</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA35, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Project V	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 7. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	LAR.18.035.10	Projekt V Seminaristischer Unterricht, 4 SWS
			64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	
			86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Alle Dozenten/innen	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur. Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung. Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld. Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.	
17	Lehr-/Lernformen	Praktische Entwurfsbearbeitung.	
19	Weitere Informationen	-	



1	-	<b>WPF IV – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA30, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module IV (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	s. Modulbeschreibung	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 7. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	-	<b>WPF V – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA36, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module V (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 7. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	-	<b>WPF VI – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA37, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module VI (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 8. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	-	<b>WPF VII – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA38, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module VII (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 8. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	-	<b>WPF VIII – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA39, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Elective Module VIII (to be chosen from the catalogue of elective modules)	
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 8. Semester. <span style="float: right;">Version 2018</span>
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung	
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
		s. Modulbeschreibung	
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung	
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung	
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung	
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung	

1	<b>LAR.18.041</b>	<b>Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA40, VBLA41, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis including Dissertation Colloquium		
4	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/-innen		
4	Credits	15 (12 + 3)		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 8. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Nachweis von mind. 200 Credits inklusive des Moduls „Praktikumssemester“		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen		
10	Prüfungsleistung	BA	Bachelor-Arbeit, Gewichtung: 12 Credits	
		AKQ	Kolloquium (max. 60 Minuten), Gewichtung: 3 Credits	
11	Prüfungsvorleistung	Für das Abschlusskolloquium ist eine mit mindestens „ausreichend“ benotete Bachelorarbeit erforderlich.		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	Bachelor-Arbeit		360 h
	II	Abschlusskolloquium		90 h
		Gesamt:		450 h
13	Lehrpersonal	Dozenten/-innen aus dem Studiengang Landschaftsarchitektur		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung auf dem Gebiet der Landschaftsarchitektur unter Anleitung eines Dozenten / einer Dozentin.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Mit der Abschlussarbeit weisen die Studierenden ihre Fähigkeit nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachbezogenes Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien zu bearbeiten. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich und mündlich zu präsentieren.		
17	Lehr-/Lernformen	-		
18	Literatur	entsprechend des Themas		
19	Weitere Informationen	Näheres regelt die Rahmenprüfungsordnung und die Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.		

1	<b>LAR.18.043</b>	<b>Vermessungskunde II</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA43, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Surveying II	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Abschluss des Moduls Vermessungskunde I	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA schriftliche Arbeit im Umfang bis zu 20 Seiten inklusive Berechnungen, Messdatenanalyse und -darstellung	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminaristischen Unterricht & am Praktikum (Anwesenheitspflicht)	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.043.10	Vermessungskunde II Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16 h
	II LAR.18.043.20	Vermessungskunde II Praktikum, 3 SWS	48 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Seminaristischer Unterricht: Vorbereitung des Praktikums. Praktikum: Insgesamt 3 Übungen. Übung 1: Absteckung: Kurve mit einem Theodolit abstecken, Baugrube mit einem Nivelliergerät abstecken, Trasse abstecken. Übung 2: Geländeaufnahme (Flächennivellement): Unebene Gelände ohne Hindernisse mit einem Nivelliergerät aufnehmen. Übung 3: Polare Aufnahme (Freistationierung): Unebene Gelände mit Hindernissen mit einem Theodolit aufnehmen.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Der Studierende soll mit den für die Tätigkeit als Landschaftsarchitekt bereits in Modul Vermessungskunde I erlernten Verfahren die Vermessungskunde vertiefen und diese im Rahmen praxisorientierter Aufgaben demonstrieren. Ein Einblick in die Kartenkunde soll vermittelt werden. Weiterhin soll die Bedeutung von modernen vermessungstechnischen Hilfen wie GPS vermittelt und rudimentäres Basiswissen erlangt werden.	
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Praktikum in der Örtlichkeit mit Vermessungsgeräten, Recherche, Literaturstudium.	
18	Literatur	Gugerli, David (Hg.): Vermessene Landschaften – Kulturgeschichte und technische Praxis im 19. Und 20. Jahrhundert, Zürich 1999. Linke, Wolfgang: Orientierung mit Karte, Kompass, GPS, Herford 2003 (11. Auflage). Petrahn, Günter: Grundlagen der Vermessungstechnik, Berlin 1996 (4. Auflage). Prashun, Karl-Bernhard: Vermessungstechnik und Mengenermittlung in Landschaftsbau und Tiefbau, Berlin 2000 (7. Auflage).	
19	Weitere Informationen	-	

1	<b>LAR.18.044</b>	<b>Einführung Hochbau / Baukonstruktion</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA44, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Building Engineering and -Construction		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe und Präsentation einer Mappe im Umfang von 2 A1 Seiten oder 16 A4 Seiten, Inhalt laut Semesterverlauf und Angabe mit allen Entwurfs- und Zeichenübungen und Modellen	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.044.10	Hochbau / Baukonstruktion Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.044.20	Hochbau / Baukonstruktion Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Analyse von Gebäudetypologien. Planung von Freiraumsituationen mit Gebäudeanschluß. Erarbeitung von Bauteilen unter verschiedenen Aspekten (u.a. gestalterischen, materialgerechten, technischen, bauphysikalischen, energetischen). Vertiefung Beton-, Mauerwerks-, Holz-, Stahlbau. Kleinere statische Betrachtungen. Übungen und gegenseitige Präsentation.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Kenntnisse verschiedener Gebäudetypologien. Fähigkeit zur Kooperation mit Hochbauplanern. Erkennen der kritischen Übergangsbereiche Hochbau-Freiraum. Vertiefung baukonstruktives Denken und des materialgerechten Bauens. Vertiefung der Kenntnisse der Ausführungsplanung. Kenntnisse zum energetischen Bauen (EnEV). Grundkenntnisse der Statik.		
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen aus der Praxis der aktuellen Landschaftsarchitektur, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle, allg. Zeichenmaterialien, Modellbaumaterialien. Übungen in der praktische Entwurfsbearbeitung und Zeichenübungen mit Betreuung.		
18	Literatur	Neufert, E.: Bauentwurfslehre, Wiesbaden 2009. Gänshirt, C.: Einführung ins architektonische Entwerfen, Basel 2007. Badura, H.: Hochbau für Ingenieure, Zürich 1997. Schegk, I., W. Brandl: Baukonstruktion für Landschaftsarchitekten, Stuttgart Frick, Knöll: Baukonstruktion I, Teubner-Verlag, Wiesbaden 2009. Frick, Knöll, Neumann: Baukonstruktion II, Teubner-Verlag, Wiesbaden 2008. Dierks, K. (Hrsg.): Baukonstruktion, Werner-Verlag, Düsseldorf 2009.		





1	<b>LAR.18.045</b>	<b>CAD - Visualisierung</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA45, Version: 29.05.2019	
3	Modultitel (englisch)	CAD - Visualization	
4	Verantwortlichkeiten	Dekan*in	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Großes Projekt - Entwurf“ erfolgreicher Abschluss des Moduls „Großes Projekt - CAD-AutoCAD“	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA semesterbegleit. Arbeit im Umfang von 2 großformatigen Plänen und AP Präsentation der Arbeitsergebnisse im Umfang von 10 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.045.10	CAD - Visualisierung Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II LAR.18.045.20	CAD - Visualisierung Übung, 2 SWS	32 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung; Anwendung in semesterbegleitender Arbeit	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Dipl.-Ing. J. Rupprecht, N.N.	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Begriffs- und Inhaltsbestimmung Visualisierung; Vertiefung CAD und 3D-Modellierung in VectorWorks und SketchUp; Erstellen und Arbeiten mit Digitalen Geländemodellen (DGM); Einsatz von Texturen, Licht, Umgebung und Hintergrund beim Rendern von Bildern und kleinen Animationen; Einführung in die Bildbearbeitung mit AdobePhotoshop; Einführung in die Layoutbearbeitung mit Adobelndesign; Einführung in Multimediale Präsentation und Virtuell Reality;	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene digitale Techniken der Visualisierung. Sie entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Nutzung und Kombination dieser Techniken mit dem Ziel, überzeugende Projektpräsentation erstellen zu können.	
17	Lehr-/Lernformen	In Vorlesungen Impulsvortrag mit Powerpoint-Folien und anschließendem Lehrvortrag am PC; in Übungen gemeinsame beispielhafte Umsetzung der Vorlesungsinhalte	
18	Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rosenberger (2013): Digitale Gestaltung von Plänen in der Landschaftsarchitektur. Hochschulbibliothek Neubrandenburg</li> <li>- Mertens (2009): Landschaftsarchitektur visualisieren: Funktionen, Konzepte, Strategien. Birkhäuser.</li> <li>- Cantrell/Michaels (2014): Digital Drawing for Landscape Architecture. Verlag Wiley.</li> </ul>	



1	<b>LAR.18.046</b>	<b>Exkursion</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA46, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Excursion	
4	Verantwortlichkeiten	Alle	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Erfolgreiches Absolvieren der Module im 1. und 2. Semester	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an gesamter Exkursion einschl. Vorbereitung/Nachbereitung	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.046.10	Exkursion Exkursion, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	alle	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen von Regionen u. ihren typischen landschaftlichen, urbanen u. bautechnischen Bedingungen</li> <li>- Kommentieren und Moderieren der besuchten Objekte u. bearbeiteten Beiträge</li> <li>- Analyse unterschiedlicher Realisierungsansätze u. Bestandssituationen</li> <li>- Bewertung komplexer Projekte, Erarbeiten eigener Planungsalternativen</li> <li>- Vor-u. Nachbereitung in Form von Beiträgen u. Dokumentationen</li> <li>- Reagieren auf aktuelle Problemstellungen auch im internationalen Kontext</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regionale Unterschiede, typische Gestaltungslösungen u. landschaftliche Vorbedingungen einzuschätzen u. mit Bauweisen u. Gestaltung abzugleichen.</li> <li>- erworbene Kenntnisse diverser Bau-u. Gestaltungstypologien, tw. namhafter Planer/innen sowie umweltrelevanter Bestands-u. Eingriffssituationen anzuwenden und Maßnahmenkonsequenzen hieraus anhand der Objektbeispiele zu ziehen.</li> </ul>	
17	Lehr-/Lernformen	Studienfahrt / Seminaristischer Unterricht	
18	Literatur	Einschlägige Literatur entspr. Exkursionsthema	
19	Weitere Informationen		

1	<b>LAR.18.047</b>	<b>Bauforschung / Baudokumentation / Modellbau</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA47, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Building Archaeology / Building Documentation / Model Making	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Bereitschaft für den Umgang und die Verwendung von Feinwerkzeug (Minisäge, -feile usw.) und dem Werkstoff Holz oder Bauaufmaß vor Ort.	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AXP Geländemodell, Objektmodell oder Aufmaßplan A1	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Praktikum und am Seminaristischen Unterricht (Anwesenheitspflicht)	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
I	LAR.18.047.10	Bauforschung / Baudokumentation / Modellbau Praktikum, 3 SWS	48 h
II	LAR.18.047.20	Bauforschung / Baudokumentation / Modellbau Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Einführung in die Baudokumentation (u.a. Messgenauigkeit, Darstellungsgenauigkeit); Bauvermessung vor Ort (Aufmaß von konstruktiven Elementen) mit Übertragung und Sicherung der Daten; Einführung in die Darstellung und Auswertung der Messergebnisse; Umzeichnung der Bauvermessung und Aufarbeitung des Ergebnisses zu präsentationsreifen Unterlagen (Dokumentationszeichnungen). Nachbau der Konstruktion oder das Gelände als Modell.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Erst wer ein historisches Tragwerk selber gebaut hat, kann einen Einblick in die Problematik der Logistik, Montage und Konstruktion eines solchen gewinnen. Die Dokumentation eines Bauwerks oder eines Geländes ist der beste Weg das bereits Bestehende kennenzulernen. Der Studierende soll ein historisches Bauwerk oder ein Gelände mit den Methoden der Bauaufnahme, der Baudokumentation, der Bauvermessung und /oder Modellbau erfassen und dokumentieren.	
17	Lehr-/Lernformen	Einführung mit Powerpoint. Seminaristischer Unterricht in der Modellwerkstatt. Modelle von Holztragwerken werden aus halb vorgefertigten hölzernen Stäben hergestellt, Landschaftsmodelle werden aus Sperrholz und Holzkugeln hergestellt, Recherche, Literaturstudium. Baudokumentation / Bauaufnahme findet vor Ort statt.	

- 18 Literatur
- Bürgi, Andreas: Europa Miniature – Die kulturelle Bedeutung des Reliefs, 16.-21. Jahrhundert, Zürich 2007  
Bürgi, Andreas: Relief der Urschweiz, Zürich 2007.  
Cramer, Johannes: Handbuch der Bauaufnahme, Stuttgart 1984.  
Eckstein, Günther: Empfehlungen für Baudokumentation, Stuttgart 2003.  
Gerner, Manfred: Entwicklung der Holzverbindungen, Stuttgart 2002.  
King, Stefan (Hrsg.): Historische Dachwerke – Eine Ausstellung, Stuttgart 2000.  
Stadt Bamberg, Baureferat (Hrsg.): 800 Jahre Bamberger Dachwerke, Bamberg 2004.  
Klein, Ulrich: Bauaufnahme und Dokumentation, Stuttgart – München 2001.  
Kleinmanns, Joachim / Fritz Wenzel (Hrsg.): Historische Holztragwerke - Untersuchen, Berechnen und Instandsetzen, Karlsruhe 2000 (ISBN 3-934540-01-5).  
Kougija, V. A., u.a.: Bauvermessung mit Laser, Wien – New York 1986.  
Schuller, Manfred: Building Archaeology, München 2002.  
Mair, T., S. Grieder: Das Landschaftsrelief – Symbiose von Wissenschaft und Kunsthandwerk (Mit Schweizer Reliefkatalog), Baden 2006.  
Wangerin, Gerda: Bauaufnahme, Grundlagen, Methoden, Darstellung, Wiesbaden 1992.  
Werferling, Ulrich, u.a. (Hrsg.): Von Handaufmaß bis High Tech, Mainz 2001.
- 19 Weitere Informationen -

1	<b>LAR.18.048</b>	<b>Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA48, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Regional Development and Urban Planning		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. P. Dehne		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Übungen (Anwesenheitspflicht)		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	NLP.21.011.10	Grundlagen der Raumordnung u. Stadtplanung Seminar, 3 SWS Lehrverflechtung mit NLP	48 h
	II	NLP.21.011.20	Grundlagen der Raumordnung u. Stadtplanung Übung, 1 SWS Lehrverflechtung mit NLP	16 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	43 h
	IV		Bearbeiten der Übungen	43 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. P. Dehne		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Inhalte der Lehrveranstaltungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Einführung anhand von Beispielen, Übungen und kleinen Exkursionen, Akteure der Raumordnung und Stadtplanung,</li> <li>- Überblick über die Planungsebenen und Gesetze der Raumordnung und Stadtplanung,</li> <li>- formelle und informelle Planungsinstrumente,</li> <li>- Geschichte der Stadtplanung und Raumentwicklung, -</li> <li>- demografischer/gesellschaftlicher Wandel und Auswirkungen auf die Raumentwicklung,</li> <li>- aktuelle Themen der Stadtentwicklung, städtebauliche Erneuerung, Flächenmanagement, ökologische Stadtentwicklung, Smart City,</li> <li>- Ziele und Grundsätze der Landes- und Regionalplanung,</li> <li>- Fachplanung und Raumordnung,</li> <li>- Landnutzungskonkurrenzen, Steuerung von Landnutzungen,</li> <li>- Energie,</li> <li>- Klimawandel und Raumentwicklung, kooperative Regionalentwicklung.</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich mit den aktuellen Themen und Trends der räumlichen Entwicklung auf allen räumlichen und kommunalen Ebenen kritisch auseinanderzusetzen.</p> <p>Sie können Instrumente und Strategien der Planung den Problemen und Aufgaben zuordnen und mit naturwissenschaftlichen Fragen in Zusammenhang stellen.</p> <p>Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, Akteure und Institutionen sowie die formellen und informellen Instrumente der Raumordnung und Stadtplanung.</p>		

- 17 Lehr-/Lernformen Seminaristischer Unterricht mit kleinen Übungen, moderierte Erarbeitung von Einzelthemen, Einbindung des LMS in die Lehre
- 18 Literatur Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 2011: Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Hannover.
- Priebs, Axel 2013: Raumordnung in Deutschland. Das Geografische Seminar Band 33. Braunschweig.
- Ritter, Ernst-Hasso (2005): Handwörterbuch der Raumordnung. Hannover. Online-Fassung unter <https://www.arl-net.de/de/content/handwoerterbuch-der-raumordnung>.
- Borsdorf, Axel, Bender, Oliver 2010: Allgemeine Siedlungsgeographie. UTB. Wien.
- Albers, Gerd, Wekel, Julian 2017: Stadtplanung: Eine illustrierte Einführung. Darmstadt
- Henkel, Gerhard 2019: Der Ländliche Raum. Studienbücher der Geographie. Stuttgart.
- Aktuelle Raumordnungsberichte, Städtebauberichte und Forschungsberichte des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).
- Aktuelle Stadtentwicklungsberichte des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).
- 19 Weitere Informationen -



1	<b>LAR.18.049</b>	<b>Modellieren / plastisches und grafisches Gestalten</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA49, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Plastic and Graphic Modeling and Design	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.
			Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemesterüber ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation von eigenständig erarbeiteten Darstellungen in den Darstellungsarten des Moduls (Zeichnung, Malerei, Druck, Plastik)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	LAR.18.049.10	Modellieren / Plast. u. Graf. Gestalten Seminaristischer Unterricht, 4 SWS
			64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung
			86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Dipl.-Päd. J. Fitzer	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundelemente plastischer u. grafischer Gestaltung in Volumen, Oberfläche u. Komposition</li> <li>- Rhythmenlehre, Formensprache</li> <li>- Materialerfahrung mit Ton u.a.</li> <li>- Skulptur u. Plastik in Landschaft u. öffentl. Raum</li> <li>- Verbindung von technisch-baulichem u. gestalterischem Know How</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freude an Gestaltungsprozessen zu entwickeln</li> <li>- Kreatives Arbeiten mit natürlichen Materialien als Übung für Entwerfen in der Landschaftsarchitektur zu verstehen und umzusetzen</li> <li>- Räumliches Denken u. ästhetische Formensprache zu verinnerlichen und anzuwenden</li> <li>- Sensitive Erfahrungen in planerischer Praxis zu nutzen / einzusetzen</li> </ul>	
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Kurzexkursionen	
18	Literatur	Zeitschrift: Neue Keramik. Cosentino, Peter: Handbuch der Töpfertechnik, 1991. Baumgartner, Bernadette 2004: Duft der Erde, Verlag Neue Keramik 2004. Connel, Jo: Keramische Oberflächen, Verlag Neue Keramik 2004. Gruppe 83: Keramik aus Deutschland, Verlag Neue Keramik 2004.	
19	Weitere Informationen	Weitere Literatur zu Zeichnung, Skizzieren, Modellieren u. skulpturalem Gestalten.	

1	<b>LAR.18.050</b>	<b>Baubetriebslehre: Kalkulation</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA50, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Construction Management: Calculation		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Großes Projekt I-5“		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.050.10	Baubetriebslehre: Kalkulation Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.050.20	Baubetriebslehre: Kalkulation Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrender	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Vorlesung: Zusammenhang zwischen Kosten, Preis und Markt; Kostengliederung nach Einzelkosten der Teilleistungen, Gemeinkosten der Baustelle, Allgemeinen Geschäftskosten; Kostenarten: Lohn, Stoffe, Geräte, Fremdleistungen; Herleitung Gerätekosten und Lohnkosten; Wagnis und Gewinn; Herstellkosten, Selbstkosten; Verfahren der Umlagekalkulation und der Zuschlagskalkulation.</p> <p>Übung: Erstellung einer Angebotskalkulation nach dem Verfahren der Umlagekalkulation und nach dem Verfahren der Zuschlagskalkulation.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundbegriffe und Grundlagen der Kalkulation (Kosten, Kostenarten, Zusammenhang zwischen Kosten, Preis und Markt), die Methode der einfachen Zuschlagskalkulation sowie die Methode der Kalkulation über die Endsumme (Umlagekalkulation). Sie haben die Fertigkeit, eine einfache Zuschlagskalkulation und eine Umlagekalkulation als Angebotskalkulation zu erstellen sowie Kalkulationen zu lesen bzw. auszuwerten. Sie besitzen die Fähigkeit, die Schlüssigkeit einer Kalkulation sowie die Notwendigkeit der Einschaltung von Spezialisten bei Sonderthemen zu beurteilen.</p>		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Folien/Powerpoint/Tafel. Übung mit Folien/Powerpoint/Tafel.		
18	Literatur	<p>Drees/Paul: Kalkulation von Baupreisen (akt. Auflage)</p> <p>Kluth: Kalkulation im Garten- und Landschaftsbau (akt. Auflage)</p> <p>Plümecke: Preisermittlung für Bauarbeiten (akt. Auflage)</p>		
19	Weitere Informationen	-		

1	<b>LAR.18.051</b>	<b>Erbau / Einführung in die Geotechnik</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA51, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Soilworks / Introduction to geotechnics		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
I	LAR.18.05110	Erbau / Einführung in die Geotechnik Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	LAR.18.051.20	Einführung in die Geotechnik Praktikum, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrender	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich / Dipl.-Geol. M. Eismann		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Vorlesung: Grundlagen des Bodens als Baugrund und Baustoff (Entstehung, Drei-Phasen-System, Versagensbilder i.V.m. Durchlässigkeit, Festigkeit, Verformung, Beständigkeit (Frost, Erosion)). Teilprozesse des Erdbaus und geeigneter bzw. ungeeigneter Geräte und Verfahren.</p> <p>Praktikum: Laborversuche zur Bestimmung von Korngrößenverteilung, Wassergehalt, Konsistenz, Dichte/Wichte, Lagerungsdichte, Durchlässigkeit, Zusammendrückbarkeit, Scherfestigkeit. Ausgewählte Feldversuche (Plattendruck-versuch, Dichtebestimmung).</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Bodeneigenschaften, die regelmäßig von Bedeutung sind, sowie der Feld- und Laborversuche zur deren Ermittlung. Sie kennen die Teilprozesse und die gängigen Verfahren und Methoden im Erdbau sowie die Methoden der Qualitätskontrolle im Erdbau. Sie haben die Fertigkeit, die Eignung von Böden anhand von Boden Kennwerten einzuschätzen und die Einhaltung der notwendigen/geforderten Qualität im Erdbau festzustellen. Sie besitzen die Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Sonderfachleuten zu beurteilen und mit ihnen fachlich zu kommunizieren sowie die Eignung von Erdbauverfahren/-methoden für geplante Maßnahmen zu beurteilen.		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Powerpoint / Tafel. Praktikum im Geotechniklabor (Versuchsdurchführung und Auswertung, z.T. mit Software) und im Feld.		
18	Literatur	Möller: Geotechnik – Bodenmechanik (akt. Auflage) Möller: Geotechnik kompakt – Bodenmechanik (akt. Auflage) Niesel: Bauen mit Grün (akt. Auflage)		

Schweitzer/Gäßler: Bodenmechanik-Praxis (akt. Auflage)  
- Eymer/Oppermann/Redlich/Schümann: Grundlagen der Erdbewegung  
(akt. Auflage)  
- Floss: Handbuch ZTVE-StB - Kommentar (akt. Auflage)

<sup>19</sup> Weitere Informationen

-

1	<b>LAR.18.052</b>	<b>Architektenvertragsrecht</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA52, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Planning Contract Management	
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module „Großes Projekt I-5“ und „Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht“	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.052.10	Architektenvertragsrecht Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II LAR.18.052.20	Architektenvertragsrecht Seminar, 2 SWS	32 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrender	Prof. Dipl.-Ing. J. Fröhlich	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschied öffentliches Baurecht – privates Baurecht</li> <li>- Grundlagen des Vertragsrechts: Vertragsfreiheit und gesetzliche Einschränkungen, insbesondere der Gestaltungsfreiheit bei AGBs</li> <li>- HOAI (Allgemeine Vorschriften, Leistungsbilder, Leistungsphasen, Besondere Leistungen, Anrechenbare Kosten, Honorarzonon, Honorartafeln, Beratungsleistungen)</li> <li>- Besprechung ausgewählter Muster für Planungsverträge (insbesondere die der öffentlichen Auftraggeber und die des bdla)</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts, des BGB sowie der HOAI. Sie haben die Fertigkeit, einfache Planungsverträge zu erstellen, mit einfachen Planungsverträgen rechtlich korrekt zu arbeiten und einfache bis durchschnittlich schwierige Honorarabrechnungen aufzustellen. Sie besitzen die Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Juristen und/oder Sachverständigen zu beurteilen.	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Beamer/Tafel. Behandelt werden gesetzliche Grundlagen sowie Fallbeispiele dazu. Seminar mit Rollenspielen unter Zuhilfenahme von Umdrucken/Beamer/Tafel.	
18	Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BGB - Bürgerliches Gesetzbuch (akt. Fassung)</li> <li>- HOAI - Verordnung über die Honorare von Architekten- und Ingenieurleistungen (akt. Fassung)</li> <li>- RBBau - Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (akt. Fassung)</li> <li>- HVA F-StB - Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (akt. Ausgabe)</li> </ul>	

- Locher/Koeble/Frik: Kommentar zur HOAI (akt. Auflage)
- Berger/Fuchs: Einführung in die HOAI – Basiswissen Architektenrecht (akt. Auflage)

<sup>19</sup> Weitere Informationen

-

1	<b>LAR.18.053</b>	<b>Fotografie, Film und Bildbearbeitung</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA53, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Photography, Film and Image Editing		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 4. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe von Fotos und bearbeiteten Bildern zu den Themenstellungen des Moduls, Erstellung eines Layouts und Präsentation und Abgabe eines selbst erarbeiteten Films.	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	Die drei Lehrveranstaltungen bauen aufeinander auf und sollen in der gegebenen Reihenfolge studiert werden			
I	LAR.18.053.10	Fotografie Vorlesung und Übung, 1 SWS		16 h
II	LAR.18.053.20	Bildbearbeitung (Photoshop) Vorlesung und Übung, 1 SWS		16 h
III	LAR.18.053.30	DTP (InDesign) Vorlesung und Übung, 1 SWS		16 h
IV	LAR.18.053.40	Film Vorlesung und Übung, 1 SWS		16 h
V		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. E. Mertens		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Einsatz von Fotos, Bildern und Film in der Landschaftsarchitektur; Kameratechnik, Kriterien „guter“ Bilder; Grundlagen des Arbeitens mit Photoshop und InDesign; Einsatz von Filmen in der Landschaftsarchitektur, Beispiele; Technik der Filmkameras mit Probeaufnahmen und Einführung zu einer Software Entwicklung eines kurzen eigenen Films: Storyboard, Filmaufnahmen, Filmschnitt, Bearbeitung, Fertigstellung.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden lernen die Medien Fotografie und Film sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Landschaftsarchitektur kennen. In für Präsentationen wichtige Software wird eine Einführung gegeben. Anhand eigener Arbeiten werden neue Möglichkeiten der Bestandsaufnahme, Interpretation und Darstellung geübt und bis zu einem fertigen Ergebnis bearbeitet.		
17	Lehr-/Lernformen	Seminar und Übung, betreutes selbstständiges Arbeiten		
18	Literatur	u.a.:		

Hedgecoe, John: Fotografieren: Die neue große Fotoschule. Dorling Kindersley  
2010  
Thomas Strauch, Carsten Engelke Filme machen UTB 2016  
Passende aktuelle Online-Anleitungen

<sup>19</sup> Weitere Informationen

-



1	<b>LAR.18.054</b>	<b>Spiel- und Sportplatzbau</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA54, Version: 22.05.2018,		
3	Modultitel (englisch)	Playground and Sports Ground Design		
4	Verantwortlichkeiten	N.N		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemesterüber über ein Semester		
7	Voraussetzung	Erfolgreich bestandene Prüfung im Modul LAR.18.021 Galabau / Grundlagen u. Vertiefung		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i.d.R. Abgabe und Präsentation eines Entwurfs im Umfang von zwei bis vier Blättern der Größe 70 x 100 cm zur technischen Darstellung des Baus von Spiel- und Sportplätzen	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.054.10	Spiel-u. Sportplatzbau Vorlesung, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der Spielanlagen, Spielarten u. Spielformen</li> <li>- Technischer Ausbau u. Ausstattung von Spielanlagen entspr. Normen u. Richtlinien</li> <li>- Charakteristik der Sportarten u. ihrer Anforderungen an Planung u. Bau</li> <li>- Definition u. Bauart der Sportanlagen u. Kampfbahnen, Anwendung von Baustoffen u. Bauteilen für Oberflächen, Entwässerung, Ausstattung</li> <li>- Tribünenanlagen, Reitanlagen, Schwimmanlagen (kurzer Einblick)</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erlernten Kenntnisse in Planung, Bau und technischer Ausführung von Spiel-u. Sportanlagen in eigenen Planwerken umzusetzen</li> <li>- die erworbenen Grundkenntnisse der Spiel-u. Bewegungsanlagen, Mehrgenerationenanalgen u. Sport-u. Freizeitanlagen in die kommunalen Grünflächen zu integrieren</li> </ul>		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Kurzexkursionen		
18	Literatur	einschlägige Fachnormen u. Richtlinien Regelwerke der Sportverbände W.Neufert, Bauentwurfslehre / Frei-u. Sportanlagen DSB,Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung Agde,Nagel, Sicherheit auf Kinderspielplätzen Ulenberg, Empfehlungen für Sportanlagen DFB, Empfehlungen u. Tipps für Sportplatzanlagen Mahabadi, Fachbericht zu Planung u. Ausführung von Spielplätzen BDLA, Das Kind in der Stadt		

Bones, Sportplätze  
Mathias, Praxis des Sportplatzbaus  
F.Roskam, Sportplätze

<sup>19</sup> Weitere Informationen weitere Fachliteratur

1	<b>LAR.18.064</b>	<b>Praktisches Entwerfen im Bestand</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA55, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Practical Design in the Historic Environment		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. (Hon) S. Pulkenat		
5	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP i.d.R. Entwurf im Bestand mit wissenschaftliche Textarbeit (Entwurfsbeschreibung), Inhalt laut Semesterverlauf und Angabe		
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminaristischen Unterricht und an den Übungen (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.064.10	Praktisches Entwerfen im Bestand Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16 h
	II	LAR.18.064.20	Praktisches Entwerfen im Bestand Übungen, 3 SWS	48 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	43 h
	IV		Bearbeiten der Übungen	43 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. (Hon) S. Pulkenat		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer Ortsanalyse (Bestandserfassung der städtebaulichen Situation, Bestandserfassung zu den Bestandsmaterialien, Schattenanalyse, Nutzungsanalyse, etc.)</li> <li>- Erarbeitung von Stegreifentwürfen zu einem Bestandsobjekt (Freihandentwürfe)</li> <li>- Vertiefung eines ausgewählten Stegreifentwurfes als Entwurf (mind. Maßstab 1:100), mit digitaler Aufbereitung</li> <li>- Vertiefung des Entwurfes in ausgewählten Details (Maßstab 1:20 – 1:1), mit digitaler Aufbereitung</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen vorgegebenen Ort in seinen landschaftsarchitektonischen Strukturen zu bewerten und den Bestand zu bewerten</li> <li>- Für den vorgegebenen Ort verschiedenen Varianten der Gestaltung zu erarbeiten und diese als Freihandentwürfe zu präsentieren</li> <li>- Für den vorgegebenen Ort einen der selbst erarbeiteten Stegreifentwürfe als Entwurf (mind. Maßstab 1:100) zu präzisieren und die Ergebnisse digital aufzuarbeiten</li> <li>- Den Entwurf in verschiedenen Details (mind. Maßstab 1:20-1:1) zu präzisieren und die Ergebnisse digital aufzuarbeiten</li> </ul>		
17	Lehr-/Lernformen	Übungen, seminaristischer Unterricht, Kurzexkursionen		

- <sup>18</sup> Literatur  
Aktuelle Zeitschriften zur Landschaftsarchitektur, wie z.B. Garten und Landschaft, JoLA, Stadt + Grün, Stadt und Raum, Neue Landschaft, außenraum, etc.  
FLL – Regelwerke, DIN -Normen  
Mader: Freiraumplanung, 2004.  
McLeod: detail in contemporary Landscape Architecture, 2008.  
Kienast Vogt: Aussenräume, popen spaces; 1999.
- <sup>19</sup> Weitere Informationen  
Weitere Literatur

1	<b>LAR.18.056</b>	<b>Ingenieurökologie</b>	
2	alternative Modulnummer	VBLA56, Version: 22.05.2018	
3	Modultitel (englisch)	Engineering Ecology	
4	Verantwortlichkeiten	N.N.	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP i.d.R. Abgabe und Präsentation eines Entwurfs im Umfang von 2 A1 Seiten, Inhalt laut Semesterverlauf und Angabe oder SCH Klausur im Umfang von 120 Minuten	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I LAR.18.056.10	Ingenieurbiologie Vorlesung mit integrierten Kurzexkursionen, 2 SWS	32 h
	II LAR.18.056.20	Ingenieurökologie Übungen, 2 SWS	32 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung Literaturstudium, Lesen der Skripte	43 h
	IV	Bearbeiten der Übungen	43 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	N.N.	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in ingenieurbiologischen Bauweisen, Grundkenntnisse der Dach- u. Fassadenbegrünung, Grundkenntnisse der Baumpflege u. Landschaftspflege, Kenntnisse der Rekultivierung u. Renaturierung</li> <li>- Grundkenntnisse des Regenwassermanagements, der biol. Abwasserreinigung, Grundkenntnisse der Abfallkreislaufwirtschaft, Einblick in die alternative Energieproduktion</li> </ul>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken des Lebendbaus, Verfahrensweisen der Landschaftspflege, Baumschnittmaßnahmen sowie Verfahrensweisen der dach-u. Fassadenbegrünung umzusetzen</li> <li>- Grundüberlegungen des Regenwassermanagements, der ökologischen Grauwasserreinigung, der Rekultivierung resp. Renaturierung, des Umganges mit lebenden u. alternativen Baustoffen und Energien anzuwenden</li> </ul>	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, student. Referate, Kurzexkursionen	
18	Literatur	Jedicke, Frei u.a., Praktische Landschaftspflege Lange, Lecher, Gewässerregelung u. Gewässerpflege Volkmann, Landschaftsbau Lehr u.a., Taschenbuch für den Galabau	

Schlüter, Lebendbau  
Meyer, Bäume in der Stadt  
Wessoly, Handbuch der Baumstatik u.-kontrolle  
Grandjoth, Küneth, Waldwirtschaft  
Ingenieurbiologie Handbuch Bautypen

<sup>19</sup> Weitere Informationen weitere Literatur verfügbar in Deutsch u. Englisch

1	<b>LAR.18.057</b>	<b>2. Fremdsprache</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA57, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	2nd Foreign Language		
4	Verantwortlichkeiten	Sprachenzentrum		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	LAR.18.057.10	2. Fremdsprache Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung Literaturstudium, Lesen der Skripte	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Sprachenzentrum		
14	Unterrichtssprache	Deutsch / Fremdsprachen		
15	Inhalte	Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch. (fachübergreifend) Aufbau der Sprachkenntnisse bis Niveau B1: Lernen zu kommunizieren ab B1 Vertiefung der Sprachkompetenz und Achtung auf die Ausdrucksqualität		
16	Lernziele/-ergebnisse	Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Fremdsprache, Vertiefung und Erweiterung sprachlicher und kultureller Kenntnisse, fachspezifische Sprachkenntnisse. ab B1 Niveau : Erwerb der Fähigkeit, sich auf internationalem Niveau zu bewegen.		
17	Lehr-/Lernformen	Didaktische Hilfsmittel werden erfahrungsgemäß vielfach von den Studenten organisiert: Projektion von Hör- und visuellen Dokumenten (Beamer), Hörtexte über qualitative technische Einrichtungen. In allen Sprachen wird die Lernplattform Moodle intensiv benutzt. Ein Skript wird zu jeder Stunde verteilt.		
18	Literatur	Weitere Sprachen: Lehrbücher und je nach Niveau, Themen aus Fachzeitschriften (Sciences et Avenir, National Geographic auf Französisch und Spanisch, VeinteMundos, Hördokumente aus dem Web, BBC Mundo.		
19	Weitere Informationen	weitere Literatur verfügbar in Deutsch u. Englisch		

**NLP.21.008****Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen**

Modultitel (englisch)  
Verantwortlichkeiten  
Credits

Plant identification and related field trips  
Prof. Dr. Manfred Köhler  
5

Studiengang	NLP	Naturschutz und Landnutzungsplanung Pflichtmodul im 2. Semester	2021
	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 4.-8. Semester (LAR.18.058)	2018
Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AP120	Determinations einer Auswahl von Pflanzen im Umfang von 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung	keine		

**Veranstaltungen und Arbeitsaufwand**

I	NLP.21.008.10	Grundlagen zur Systematik des Pflanzenreichs Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	NLP.21.008.20	Artenidentifikation von ausgewählten Gehölzen Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	66 h
IV		Prüfungsleistung	20 h
			Gesamt: 150 h

Lehrende\*r N.N.

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte Die Lehrveranstaltungen beinhalten:  
 - Botanische Geländeübungen auf Kurzexkursionen; Umgang mit botanischer Bestimmungsliteratur, -technik und dem Fachvokabular;  
 - Vorstellung der wichtigsten Biotopkomplexe und Biotoptypen; Übungen in ausgewählten Biotoptypen (diverse Waldbiotope und Gebüsche, Gewässerbio-  
 tope, Moortypen, Mager- und Trockenrasenbiotope, Brachen, Ruderalflächen, Äcker, Streuobstwiesen, Wirtschaftsgrünland, Feuchtwiesenbiotope);  
 - Identifikation von Pflanzenarten in ihren Lebensräumen;  
 - Ansprache von gefährdeten Biotoptypen, Biotopqualitäten, Standortcharakteristika und Erläuterungen zum Schutz und der Pflege von Lebensräumen;  
 - Aufzeigen gefährdeter und seltener sowie biotopspezifischer und charakteristischer Pflanzenarten; Einführung in Verwendung der Zeigerwerte von Indikatorarten und Erläuterungen zu deren Standortansprüchen.

Lernziele/-ergebnisse Die Studierenden erwerben:  
 - grundlegende Formen- und Artenkenntnisse der heimischen Flora,  
 - Wissen über spezifische Merkmale von Pflanzenfamilien, -gattungen und Arten sowie  
 - Wissen über die ökologische Bedeutung von Pflanzengruppen,  
 - Basiswissen über Indikatorarten und gefährdete bzw. geschützte Arten sowie –



- Grundkenntnisse zum Arten-/Biotopschutz und der Biotoppflege.

Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:

- die wichtigsten Biotoptypen, deren ökologische Ausstattung mit Charakterarten (Biotopbindung), Standortfaktoren, Qualitäten, Gefährdungsursachen und Möglichkeiten zur Bioindikation in der Umweltplanung zu erkennen;
- das Fachvokabular zur Pflanzenbestimmung und verschiedene botanische Bestimmungstechniken anzuwenden,
- mit Bestimmungsliteratur und Florenwerken umzugehen -
- die wesentlichen Biotoptypen zu erkennen. –
- botanische Erfassungen bzw. Biotop- und Bestandskartierungen auf Basis von Grundkenntnissen durchzuführen,
- Artenlisten im Rahmen naturschutzfachlicher Fragestellungen, zur Auswahl geeigneter Bioindikatoren in der Landschaftsplanung, zur Einschätzung ökologischer Faktoren (Biotopausstattung/-zustand, Gefährdungspotenzial) in Planungsgebieten und planungsrelevanten Untersuchungen hinsichtlich der Flora zu erstellen.

Lehr-/Lernformen\*

Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit stud. Beiträgen, Diskussionsrunden, Eigenstudium von Quellen, Workshop varianten werden erprobt. In gewissen Umfang sind eigene exemplarische Erhebungen vorgesehen. Das LernManagementsystems Moodle (LMS) der Hochschule Neubrandenburg bietet eine Austauschplattform.

Literatur\*

Benkert, D., Fukarek, F. & Korsch, H. 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. - Fischer-Verlag, Jena.

Ellenberg, H., Weber, H. E., Düll, R., Wirth, V., Werner, W. & Paulißen, D. 1992: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. 2. Aufl. Verlag E. Goltze, Göttingen.

Fitschen, J. 1990: Gehölzflora - Ein Buch zum Bestimmen der in Mitteleuropa wildwachsenden und angepflanzten Bäume und Sträucher. 9. Auflage. Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg, Wiesbaden.

Henker, H. & Voigtländer, U. 2005: Rote Liste der gefährdeten Höheren Pflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. [Hrsg.]: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern. Turo Print GmbH, Schwerin.

Pott, R. 1996: Biotoptypen. Schützenswerte Lebensräume Deutschlands und angrenzender Regionen. Ulmer-Verlag, Stuttgart.

Rothmaler, W. 2002: Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen. Kritischer Band. Band 4, 9. Auflage. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg-Berlin.

Rothmaler, W. 2000: Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen. Atlasband. Band. 3, 10. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg-Berlin.

Wisskirchen, R. & Haeupler, H. 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Haeupler, H. (Hrsg.): Die Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands, Band 1. Ulmer-Verlag, Stuttgart (Hohenheim).

Weitere Informationen\*

Neben dieser im Unterricht verwendeten Literatur werden zahlreiche weitere Bestimmungs- und Florenwerke vergleichend vorgestellt sowie Internet-Quellen zu Botanischen Datenbanken genannt.

1	<b>LAR.18.059</b>	<b>Vegetationskunde</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA59, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Phytosociology		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. M. Köhler		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 4.-8- Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe einer schr. Ausarbeitung über eine Pflanzenart / Pflanzen- gruppe, sowie Ausarbeitung eines Pflanzplanes	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht)		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
I	NLP.21.031.10	Systematik der Vegetationseinheiten Mitteleuropas und deren pflanzensoziologische Nomenklatur Vorlesung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP		32 h
II	NLP.21.031.20	Erprobung der Methodik, Aufarbeitung ausgewählter Ve- getationseinheiten Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		43 h
IV		Bearbeiten der Übungen		43 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. M. Köhler		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Die Lehrveranstaltungen beinhalten: - Kenntnis der Hierarchie pflanzensoziologischer Klassifizierungen; - grundlegende Kenntnisse der Pflanzengesellschaften Mitteleuropas hinsichtlich Artenzusammensetzung, Kennarten, Nutzungsmöglichkeiten und Schutzstatus; - Kenntnisse über biotopspezifische Lebensgemeinschaften von Pflanzen; - Kenntnisse über die verschiedenen Arbeitsweisen in der Vegetationskunde, Kartierungs- und Interpretationsmethoden; - gezielter Umgang mit Primärdaten und vegetationskundlicher Tabellenarbeit; - Wissen um die Ableitungs- und Interpretationsmöglichkeiten von spontanem Aufwuchs; - Kenntnisse über die naturschutzfachliche Deutung vorhandener Vegetationsverhältnisse und deren zentrale Bedeutung bei Flächenbewertungen in spezifischen Planungsinstrumentarien; - Wissen um Sukzessionsprozesse und anthropogen bedingte Vegetationsveränderungen durch Nutzungsänderung bzw. Nutzungsaufgabe. - Einführung in die kausale Vegetationskunde.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden lernen wesentlichen Biotop- und Vegetationseinheiten Mittel- europas zu erkennen. Arbeitsweisen der Vegetationskunde werden exemplarisch		

erprobt und in einer eigenen Ausarbeitung angewandt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Arbeitsaufwand von Kartierungen abzuschätzen und je nach Planungsaufgabe und Zielsetzung eine Methode aus der Vegetationskunde auszuwählen. Hinweise auf aktuellen Forschungsbedarf wird gegeben.

- 17 Lehr-/Lernformen Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit stud. Beiträge, Diskussionsrunden, Eigenstudium von Quellen, Workshop varianten werden erprobt. In gewissen Umfang sind eigene exemplarische Erhebungen vorgesehen. Das LernManagementSystems Moodle (LMS) der Hochschule Neubrandenburg bietet eine Austauschplattform.
- 18 Literatur Berg, C., J. Dengler, U. Abdank u. M. Isermann 2004: Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg–Vorpommerns. Jena, (2 Bde).
- Ellenberg, H. 1996: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart.
- Kreeb, K.H. 1999: Vegetationskunde. Stuttgart.
- Merz, P. 2002: Pflanzwelt Mitteleuropas und den Alpen. Landsberg.
- Fukarek, F. u. H. Henker 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern. Jena.
- 19 Weitere Informationen Aktuelle einschlägige Veröffentlichungen, etwa auf der Seite: <https://www.bfn.de/infothek/veroeffentlichungen.html>
- Online-Florenwerke wie etwa: <http://www.i-flora.com/>
- Taxonomie, biologische und ökologische Merkmale, Gefährdung und Verbreitungskarten der Gefäßpflanzen Deutschlands, etwa auf: <http://www.floraweb.de/>

1	<b>LAR.18.060</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungskolloquium</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA60, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Academic Procedures / Research Colloquium		
4	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Übungen (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	NLP.21.009.10	Wissenschaftliches Arbeiten Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit LAR	32 h
	II	NLP.21.009.20	Wissenschaftliches Arbeiten Übung, 2 SWS Lehrverflechtung mit LAR	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentieren und Visualisieren (Medien zur Visualisierung, Gestaltungselemente, Power Point, Aufbau von Folien);</li> <li>- mündliche Vorträge (Einführung in die Rhetorik, Referate, Statements);</li> <li>- Verfassen und Bearbeiten von Texten (Einführung in Arbeitsweisen, wie Zitieren, Strukturieren, Exzerpieren);</li> <li>- Bildbearbeitung (Textillustrationen, Bildkritik, Einführung in Bildbearbeitungsprogramme);</li> <li>- Bibliothek (Recherche, Datenbanken / Internet, Bibliographie, Leseverständnis);</li> <li>- Naturwiss.-technische Datenerhebung (Versuchsdesign, Ergebnisdarstellung in Tabellen/Grafiken, erste Einführungen in statistische Auswertungsmethoden);</li> <li>- Archiv und Sammlung (Quellenarbeit, Hilfsmittel, Recherche);</li> <li>- Gruppenarbeit (Organisation und Moderation, Gesprächsführung);</li> <li>- Sicherheit und Technik Versicherungsfragen, Führen von PKWs / Geräten, Motorsägenschein);</li> <li>- Fachliche Organisation (Vereine, Verbände, Organisationen)</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten,</li> <li>- mit Quellen und Texten sowie Methoden der Darstellung und Präsentation umzugehen</li> <li>- Methoden der wissenschaftlichen Arbeit sowie Darstellung- und Präsentationsmethoden anzuwenden,</li> <li>- Texte, mündliche Vorträge und Präsentationen zu erstellen,</li> <li>- mit Dokumenten und Archivalien zu arbeiten,</li> <li>- Daten zu erheben und auszuwerten,</li> </ul>		

- Texte kritisch zu reflektieren,
- Quellen und Daten sowie Zielgruppen- und problemorientierte von – Untersuchungs- und Planungsergebnissen aufzubereiten, im Team zusammenzuarbeiten

<sup>17</sup> Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit, Lehrfilme, Einbindung des LMS.

<sup>18</sup> Literatur

Esselborn-Krumbiegel, H. 2017: Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Heidelberg.

Stickel-Wolf, C. & Wolf, J. 2016: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren - gewusst wie! Stuttgart.

Theisen, M. R. & Theisen, M. 2013: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München.

Köchert 2004: Auf der Suche im Internet. Berlin.

Standop & Meyer 2002: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. Wiebelsheim.

Eco 2000: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. 8. Aufl., Heidelberg.

Seifert 1999: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Offenbach.

1	<b>LAR.18.061</b>	<b>Umweltsicherungsverfahren</b>		
2	alternative Modulnummer	VBLA61, Version: 22.05.2018		
3	Modultitel (englisch)	Environmental Quality Management		
4	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. H. Behrens		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 4. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminar und an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	NLP.21.024.10	Umweltsicherungsverfahren Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP.	32 h
	II	NLP.21.024.20	Umweltsicherungsverfahren Übung, 2 SWS Lehrverflechtung mit NLP.	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. H. Behrens		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemorientierte Anwendung unterschiedl. Analyse- u. Bewertungsmethoden zur Ermittlung der Umweltverträglichkeit, rechtl. U. methodische Grundlagen sowie Anwendung von UVP, SUP, FFH-Verträglichkeitsprüfung, LPB u.a.</li> <li>- Planungsbezogene Abschätzung ökologischer Risiken</li> </ul>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernte Kenntnisse in der vorhabenbezogenen Landschafts-u. Umweltplanung einzusetzen</li> <li>- Ökologische Risiken von Vorhaben u. deren Ursachen einzuschätzen</li> <li>- Grundlagenwissen über Verfahren zur Sicherung oder Optimierung von Umweltqualität, bzw. über einschläg. Umweltsicherungsverfahren anzuwenden</li> <li>- Verfahrensschritte der Eingriffsregelung umzusetzen</li> </ul>		
17	Lehr-/Lernformen	Seminar, Übungen, Einbindung des LMS		
18	Literatur	Busse, J. 2013: Die Umweltprüfung in der Gemeinde: mit Ökokonto, Umweltbericht, Artenschutzrecht, Energieplanung und Refinanzierung. Heidelberg [u.a.]. Arbter, K. 2010: Handbuch strategische Umweltprüfung. Die Umweltprüfung von Politiken, Plänen und Programmen. Institut für Technikfolgen-Abschätzung, Wien.Storm Gaede, M.; Härtling, J. 2010: Umweltbewertung und Umweltprüfung, Braunschweig. Balla, S.; Peters, H.-J.; Wulfert, K. 2008: Leitfaden zur Strategischen Umweltprüfung (Langfassung).		

Köppel, J.; Peters, W.; Wende, W. 2004: Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Stuttgart.  
Lambrecht, H. et al 2007: Bestimmung des Verhältnisses von Eingriffsregelung, FFH-VP, UVP und SUP im Vorhabensbereich. Bundesamt für Naturschutz, BfN-Skripten 216, Bonn – Bad Godesberg.

<sup>19</sup> Weitere Informationen

-

1		<b>Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Neubrandenburg</b>		
2	alternative Modulnummer Modultitel (englisch)	VBLA62, Version: 22.05.2018 Module chosen from another course offered at Neubrandenburg University of Applied Sciences Alle Dozenten/innen		
3	Verantwortlichkeiten	Alle Dozenten/innen		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 3. bis 8. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester über ein Semester		
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung		
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung		
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
		s. Modulbeschreibung		Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung		
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung		
		Für die Ausbildung in der Landschaftsarchitektur wird die Gelegenheit gegeben, Lern- und Arbeitsweisen eines anderen Studienganges kennen zu lernen, wobei gleichzeitig die Möglichkeiten der eigenen Vorgehensweise erweitert und kritisch reflektiert werden. So besteht die Möglichkeit, zusätzliche kreative, technische oder weitere wissenschaftliche Arbeitsweisen zu denjenigen der Module in der Landschaftsarchitektur zu erhalten und die eigenen Fähigkeiten zu ergänzen.		
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung		
18	Literatur	s. Modulbeschreibung		
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung.		
		Dieses Modul kann nach Absprache mit einem anderen Studiengang gewählt werden, es werden dafür je nach Vorgabe 5 oder 10 ECTS angerechnet. Ein Modul, für das 10 ECTS angerechnet werden, können im 5., 7., oder 8. Semester 2 WPF oder ein Projekt und ein WPF zusammengelegt werden.		



1	<b>FBX.16.GL1</b>	<b>Gründungslehre</b>		
2	Modultitel (englisch)	Business Startup, Version: 22.05.2018		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Clemens Fuchs		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LBT	Master Lebensmittel- und Bioprodukttechnologie Wahlpflichtmodul im 1. oder 2. Semester	
		LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Wahlpflichtmodul im 5. oder 7. Semester	
		NLP	Bachelor Naturschutz und Landnutzungsplanung Wahlpflichtmodul im 3. oder 5. Semester	
		SOZ	Bachelor Soziale Arbeit Wahlpflichtbereich im Pflichtmodul Berufliche Vorbereitung im 5. Semester	
		AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	
		AWM	Master Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul 1. oder 2. Semester	
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzungen	I	Erfolgreiche Absolvierung von zwei Semestern eines Hochschulstudiums	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA AR	Hausarbeit (Businessplan) im Umfang von ca. 20 Seiten und Präsentation und Verteidigung des Businessplanes (unter Einbeziehung weiterer in den Seminaren behandelter Aspekte der Gründungslehre) im Umfang von 30 Min	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>			
	I	FBX.16.GL1.10	Perspektive: Berufliche Selbständige Seminaristischer Unterricht	12 h
	II	FBX.16.GL1.20	Kosten- und Leistungsrechnung/Investition und Finanzierung Seminaristischer Unterricht	12 h
	III	FBX.16.GL1.30	Führung und Personal Seminaristischer Unterricht	12 h
	IV	FBX.16.GL1.40	Rechtliche Grundlagen der Selbständigkeit Seminaristischer Unterricht	12 h
	V	FBX.16.GL1.50	Wettbewerb / Marketing Seminaristischer Unterricht	12 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	90 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrpersonal	Dr. Karin Bickel, Prof. Clemens Fuchs, Prof. Rainer Langosch, Prof. Robert Northoff, S. Kraehmer, A. Poehls, N. N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		

15	Inhalte	<p>Lehrveranstaltung in „Perspektive: Berufliche Selbständigkeit“, „Kosten- und Leistungsrechnung / Investition und Finanzierung“, „Führung und Personal“, „Rechtliche Grundlagen der Selbständigkeit“ und „Wettbewerb / Marketing“, begleitend: „Businessplan-Erarbeitung“, einschließlich Prüfungsvorbereitung</p>
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls sensibilisiert für eine unternehmerische Perspektive in ihrem jeweiligen Berufsfeld. Sie verfügen über unternehmerische Handlungskompetenzen / Schlüsselqualifikationen, die zur innovativen Verwertung von Wissen befähigen. Die Studierenden sind zu unternehmerischem Denken und Handeln motiviert und nutzen die Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu testen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Chancen und Risiken einer Existenzgründung. Sie verfügen über hinreichende Kenntnisse und Fähigkeiten um allein oder in Partnerschaft ein Unternehmen zu gründen. Sie sind dazu in der Lage Kenntnisse, Methoden und Instrumente aus folgenden Bereichen anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten- und Leistungsrechnung /Investition und Finanzierung</li> <li>- Führung und Personal</li> <li>- Rechtliche Grundlagen der Selbständigkeit</li> <li>- Wettbewerb und Marketing</li> <li>- Schritte in die Existenzgründung – Businessplan.</li> </ul> <p>Das schließt die selbstständige Erstellung eines Businessplanes ein. Sie kennen die Förder- und Beratungsmöglichkeiten für eine Existenzgründung.</p>
17	Lehr-/Lernformen	<p>Lehrvortrag, Übung, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Fallstudienarbeit, Diskussion, Problemorientiertes Lernen (POL), Recherche, Literaturstudium</p>
18	Literatur	<p>Hofmeister, Roman : Der Business Plan. Geschäftsideen prüfen, Firmengründung prüfen, Finanzierung sichern. (mit CD- ROM), 3. Aufl., Wirtschaftsverlag Carl Ueberreuter, Wien 2003.</p> <p>Ludolph, Fred / Sabine Lichtenberg: Der Business-Plan. Professioneller Aufbau und erfolgreiche Präsentation, Econ, München 2001.</p> <p>Struck, Uwe: Geschäftspläne. Schäffer-Poeschel-Verlag, 3. Aufl., Stuttgart 2001.</p> <p>Dieterle/Winckler (Hrsgb.): Gründungsplanung und Gründungsfinanzierung. Voraussetzungen für den Gründungserfolg. dtv - Beck Wirtschaftsberater, 3. Auflage, München 2000.</p>
19	Weitere Informationen	-